

HOFFNUNG nimmt im Frühjahr oft Gestalt an



dasjournal im Internet www.eww.de

AKTUELL

LEAN Management – wozu brauchen wir das nochmal?

BERICHTE

Sportlich durch den Lockdown

BERICHTE

Kontaktgestaltung in der Kita während Corona



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471 - 499 90**
 Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471 - 941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de



Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht Ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet Ihnen über Ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Welten gGmbH.

Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.



Sebastian Ruhe

Maßstäbe / neu definiert



AXA Hauptvertretung Kolze & Ruhe OHG
 Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst
 Tel.: 04221 52567, www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe, sebastian.ruhe@axa.de

INHALT

01/21

AKTUELL

- 4 Vorwort
- 5 LEAN News
- 6 LEAN Management – Wozu brauchen wir das nochmal?
- 8 Das Ideen- und Beschwerdemanagement der EWW
- 10 Corona-Schnelltests in den EWW 

TITELTHEMA

- 12 Hoffnung
- 13 Über die Hoffnung
- 14 O-Töne zum Thema Hoffnung
- 16 Die MOSAIC-Expedition und das arktische Eis
- 19 E-Sport – Früher hatte man Konflikte und heute ist das Sport? 
- 22 Covid19 war nicht die einzige Gefahr, die auf mich lauerte!

BERICHTE

- 24 Hof Olendiek soll in neue Hände gehen
- 25 Innovation Lab – Die Potenzialworkshops gehen ins Labor
- 28 Sportlich durch den Lockdown
- 29 Corona in der Wohnstätte: Warten auf bessere Zeiten
- 30 Weihnachtsmarkt-Flair im Walter-Mülich-Haus
- 31 Die Integrationsberatung im Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde
- 32 Kontaktgestaltung in der Kita während Corona
- 33 Ein Snoezel-Raum als zusätzliche Bereicherung in der Kita
- 34 Ein Fachbereich stellt sich vor: Schulassistenz – Unterstützung zur inklusiven Beschulung

IMPRESSUM

Herausgeber: Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T. 04 71/689 - 0 · Fax 04 71/689 - 140 **Redaktionsleitung:** Robert Bau, Maïke Pley **Zeitungsgruppe: Gruppe 1:** Jessica Ehlers, Mario Faust, Birgit Freitäger, Andreas Glüsing, Sylvia Mahler, Elke Mistler, Arno Slowik, Bernard Zix **Gruppe 2:** Bianca Brauner, Dennis Gabriely, Inga Hartmann, Stefan Kolbe, Bernd Löffelmann, Dominik Meine, Charlotte Gerlach, Julia Plieschke **Begleitung:** Gabriele Schwarz **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Freepik, Flaticon **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · www.kelling-marketing.de **Druck:** Blatt für Blatt · Druckerei und Buchbinderei der EWW **Anzeigenverwaltung:** André Bentz · T. 0471 309330-16 · ab@kelling-marketing.de **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

» Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten die männliche Form verwendet. Es beziehen sich alle Angaben immer auf die Angehörigen der drei Geschlechter (w/m/d).

- 35 Jubilarehrung
- 36 Unified Sporttage Bremen 2021
- 38 Inklusion spielt bei uns im Netzwerk die Hauptrolle
- 39 Gedenken an Norman Koppetsch
- 39 Bayern-Star sendet Grüße an die LTS 

SPORT

- 40 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.
- 41 OSC Bremerhaven
- 42 SFL Bremerhaven e.V.

SERVICE

- 43 Mit dem Rad zur Arbeit – Mitmachen kann sich lohnen
- 44 Mitmachen? Kein Problem!
- 44 Termine und Informationen
- 45 EWW-Wegweiser

UNTERHALTUNG

- 46 Tortilla di Patatas

Liebe Leserinnen und Leser,

heute, wo Sie das erste Journal in diesem Jahr in den Händen halten, haben wir den Frühling erreicht. Ist es nicht schön, dass die Tage wieder länger sind, die Sonne sich zeigt und schon etwas Wärme entwickelt? Wir können uns an den ersten Blüten erfreuen, sehen das Grün an den Bäumen sprießen und haben den Geruch von frisch gemähtem Rasen in der Nase. Die Kinder haben Ostereier gefunden und einige von uns haben die Fastenzeit hinter sich gelassen. Es sind sicher auch diese normalen Dinge im Laufe eines Jahres, die uns Beständigkeit, Kraft und Hoffnung geben, um diese schwierige und wechselhafte Zeit zu meistern. Eine Zeit, die mit Entbehrungen, Angst und Hilflosigkeit, aber auch mit Hoffnung verbunden ist. Hoffnung auf eine unbeschwertere Zeit durch Testungen und Impfungen, Hoffnung auf persönliche Begegnungen und Gespräche ohne Maske, Hoffnung auf die vielen kleinen Liebenswürdigkeiten, die unseren Alltag so schön machen.

In den EWW haben wir viel getan, um die Hoffnung weiter zu nähren. Wir testen schon seit Januar regelmäßig in den Bereichen Wohnen, Arbeit & Bildung und seit Anfang März auch in der Kita Nimmerland. Wir setzen mit größter Sorgfalt die Empfehlungen zu Hygienekonzepten und Arbeitssicherheitsrichtlinien um und überprüfen die Wirksamkeit wöchentlich im Krisenstab.



Robert Bau
Geschäftsführer

Wir kommunizieren fast ausschließlich über Videokonferenzen, was sicher Fluch und Segen zugleich ist, denn der persönliche Kontakt zu unseren Mitmenschen fehlt uns allen. Umso wichtiger ist es in Zeiten wie diesen, immer wieder den Kontakt, wenn auch über digitale Medien, zu suchen und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir möchten an dieser Stelle nicht nur unseren Mitarbeitern, unseren Klienten und deren Angehörigen und gesetzlichen Betreuern, unseren Kooperationspartnern und treuen Kunden der WfbM großen Dank aussprechen, sondern uns auch bei dem Krisenstab, dem Gesundheitsamt, dem Magistrat Bremerhaven, der Gemeinde Geestland, dem Steuerkreis Corona SGB IX Land Bremen, dem kommunalen und Landesbehindertenbeauftragten, den Leistungsträgern, den Selbsthilfeorganisationen sowie allen befreundeten Leistungserbringern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

In dem ersten Journal 2021 haben die Zeitungsgruppe und Mitarbeitende der EWW wieder viele interessante und informative Artikel geschrieben, und so ist es uns auch dieses Mal gelungen, wieder ein spannendes Journal für Sie zusammenzustellen. So berichten wir unter anderem über die MOSAIC-Expedition und wie die EWW die Arbeit des AWI unterstützt. Wir berichten über E-Sport und stellen Ihnen das überarbeitete Ideen- und Beschwerdemanagement der EWW vor. Sie erhalten nicht nur tiefe Einblicke in die Arbeit unserer Fachbereiche Wohnen, Arbeit & Bildung, Schulassistenz sowie aus der Kita Nimmerland und dem Integrationsfachdienst, sondern bekommen auch sehr persönliche Einblicke in das Leben der Menschen, für die wir tagtäglich da sind, und deren Hoffnung, die wir als Originaltöne mit Ihnen teilen dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass Sie sich die Hoffnung bewahren und sich an den kleinen, sonst so selbstverständlichen Dingen des Alltags erfreuen können.

Herzliche Grüße
Ihr

LEAN News

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung

Bericht von Katrin Seefeldt und Tim Schröder-Zhang

Veränderungen sind das tägliche Geschäft im Qualitätsmanagement. Es geht um Weiterentwicklung und kontinuierliche Verbesserung. Viele Kollegen haben das oft von mir gehört.

Nun gibt es eine große Veränderung im QM der EWW. Ich werde auf eigenen Wunsch die EWW zum 30.06.21 verlassen und freue mich sehr, die Arbeit an Tim Schröder-Zhang zu übergeben. Auf diesem Wege danke ich allen Kollegen für die gute Zusammenarbeit und die vielen tollen Momente, die wir zusammen erlebt haben und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Tschüss und auf Wiedersehen EWW!
Ihre Katrin Seefeldt

Hallo EWW,

mein Name ist Tim Schröder-Zhang, bin 47 Jahre alt und wohne in Osterholz-Scharmbeck. Als examinierter Krankenpfleger habe ich vor 21 Jahren in dem Bereich der Behindertenhilfe begonnen

und die letzten 15 Jahre in Bremen für die Friedehorst Teilhabe Leben gGmbH gearbeitet. Dort konnte ich als TÜV-geprüfter Qualitätsbeauftragter und Auditor daran mitwirken, ein Qualitätsmanagementsys-

tem nach der DIN EN ISO 9001:2015 einzuführen, welches 2016 erfolgreich erst-zertifiziert wurde.

Da ich seit 2017 auch als LEAN-Beauftragter der Friedehorst-Gruppe tätig war, freut es mich besonders, die LEAN-Philosophie in den EWW wiederzutreffen. Durch die LEAN-Philosophie werden die QMS-Anforderungen an die Kundenorientierung sowie auch die Einbeziehung von Personen optimal unterstützt und bewirken die kontinuierliche Verbesserung der Abläufe für alle Beteiligten.

Ich freue mich darauf, ein Teil des EWW-Teams zu sein und hoffe Sie bald, vielleicht im Rahmen eines LEAN-Workshops, persönlich kennenzulernen.

Ihr Tim Schröder-Zhang



Tim Schröder-Zhang

Auf
Wieder-
sehen!

Und
Hallo!



LEAN MANAGEMENT – Wozu brauchen wir das nochmal?

Da aufgrund von Corona nicht alles so stattfinden kann, wie es eigentlich geplant war, gibt es hier anstatt einer Berichterstattung über Workshops nochmal eine kurze Zusammenfassung, warum uns die Methoden des LEAN Management bei der Weiterentwicklung unseres Unternehmens so gut unterstützen.

Für jeden von uns ist ein gut sortierter Arbeitsplatz hilfreich bei der Erledigung unserer täglichen Aufgaben. Doch es gelingt uns nicht immer. Das kennt wohl jeder, ob vom Arbeitsplatz oder zu Hause. Die **5S-Methode** hilft uns dabei, die Ordnung systematisch am Arbeitsplatz zu halten.

DIE 5S STEHEN FÜR:

1. Selektieren (aussortieren):

Alles was man in einer bestimmten Zeit nicht am Arbeitsplatz benötigt, wird aussortiert. Das bedeutet nicht, dass es weggeschmissen wird. Es bekommt nur einen anderen Platz, wenn es noch gebraucht wird.

2. Systematisieren (strukturieren):

Alle Dinge, die am Arbeitsplatz gebraucht werden, bekommen einen festen Platz. So braucht man nichts mehr suchen. Damit niemand vergisst, wo die Sachen hingehören, beschriftet man die Plätze. So können auch Kollegen, die nicht immer dort arbeiten, schnell erkennen, wo die Gegenstände hingehören.

3. Säubern (reinigen):

Wurde der Arbeitsplatz aussortiert und strukturiert, erkennt man schnell, dass man so manchen Dreck im Schrank oder der Schublade gar nicht gesehen hat. Deshalb steht das 3.S für säubern. In der 5S-Methode wird gemeinsam mit allen Kollegen, die einen Arbeitsbereich nutzen, festgelegt, wie oft gereinigt werden soll. So schaut man spätestens beim nächsten Reinigungstermin auch, ob die Ordnung noch so vorhanden ist.

4. Standardisieren (festlegen):

Die ersten drei Themen werden für den Arbeitsbereich festgelegt. Diese Festlegungen überprüft man regelmäßig in 5S-Audits und entwickelt daraus Verbesserungen.

5. Selbstdisziplin (den inneren Schweinehund überwinden):

Das 5.S ist wohl das schwierigste unter allen. Denn schließlich muss sich jeder jeden Tag daran erinnern, dass man seinen Beitrag leisten muss, um die Ordnung auch beizubehalten.

Und obwohl es ums Aufräumen und Ordnung halten geht, steckt doch mehr dahinter. Mit der aktiven Umsetzung der 5S-Methode und einem daraus resultierenden sauberen und strukturierten Arbeitsplatz können viele Verschwendungen vermieden werden. So wird bspw. viel Zeit bei der Suche von Material, Werkzeug oder Unterlagen gespart. Außerdem fallen uns Dinge leichter auf, die kaputt sind oder nicht so funktionieren wie gedacht. Meistens kommt man durch die Umsetzung von 5S fast automatisch dazu, Prozesse und Arbeitsabläufe zu hinterfragen. Damit kommen wir zur Methode des ...

... Prozessmapping

Das Prozessmapping ist – wie auch 5S – eine Methode, die in Workshop-Form durchgeführt wird. Das bedeutet, man arbeitet gemeinsam mit den Menschen am Prozess, die ihn auch durchführen. So ergeben sich immer unterschiedliche Zusammensetzungen der Teilnehmer im Prozessmapping. Zunächst nimmt man den Ist-Prozess auf, also so wie er im Moment läuft. Im nächsten Schritt wird geprüft, welche Stellen des jetzigen Prozesses verbessert werden können und erarbeitet

gemeinsam den neuen Soll-Prozess, also so wie er zukünftig laufen soll. Das Prozessmapping ist eine tolle Methode, um Prozesse in unserem Unternehmen zu beschreiben. Denn sobald der Workshop beendet ist, können die Prozesse so ins Qualitätsmanagement überführt werden.

Wertstromanalyse

Die Wertstromanalyse hilft uns, die Abläufe unserer Prozesse genauer unter die Lupe zu nehmen. Dabei schaut man sich an, wie das benötigte Material zur Verfügung steht, wie lange die einzelnen Prozessschritte dauern und welche Arbeitsschritte und -abläufe es gibt. Gemeinsam mit den Kollegen erarbeitet man anschließend Verbesserungsmöglichkeiten, die dazu führen, dass Verschwendungen vermieden werden und der Prozess noch besser abläuft als zuvor.



Alle Methoden basieren auf der Annahme, dass Verbesserungen immer möglich sind und sich durch das aktive Auseinandersetzen mit den eigenen Arbeitsabläufen Verschwendungen zeigen, die man dann gemeinsam ausräumen und so noch besser miteinander arbeiten kann.

?



 Möwen-APOTHEKE Anja Sievern	 HANSA-APOTHEKE Anja Sievern
Hans-Böckler-Straße 32 27578 Bremerhaven Tel. 0471 62929 Fax 0471 75023	Mecklenburger Weg 126 27578 Bremerhaven Tel. 0471 64535 Fax 0471 63057
10 % Rabatt auf einen Artikel aus dem SB-Bereich	
<small>gilt nicht für apotheken- und verschreibungspflichtige Artikel</small>	



DAS IDEEN- UND BESCHWERDEMANAGEMENT DER ELBE-WESER WELTEN

In den Elbe-Weser Welten haben wir schon seit einigen Jahren das Ideen- und Beschwerdemanagement. Unser Ziel ist es, damit allen Kunden, die sich mit einer Idee oder Beschwerde an uns wenden, ein einheitliches Verfahren zur Bearbeitung ihres Anliegens zu bieten.



Dazu gehört selbstverständlich auch eine zeitnahe Rückmeldung. Das dient uns vor allem dazu, Ursachen für Unzufriedenheiten und Mängel im Betriebsablauf systematisch aufzudecken und zu beheben und damit die Zufriedenheit der Kunden wieder herzustellen.

Aber auch Ideen im Sinne von Verbesserungsvorschlägen oder Innovationen wollen wir mit dem Ideen- und Beschwerdemanagement einer systematischen Weiterbearbeitung zuführen.

Die Rückmeldungen der Kunden sind wertvolle Informationen, die maßgeblich zur stetigen Verbesserung der Angebote eines Unternehmens beitragen. So ist es auch bei uns.

Haben Sie unser Ideen- und Beschwerdemanagement schon einmal genutzt? Nein? Dann erklären wir Ihnen hier, wie es funktioniert:

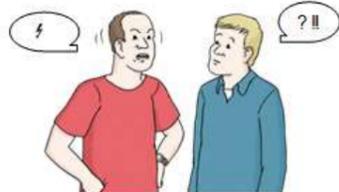
Hier kreuzen Sie an, ob Sie eine Idee oder eine Beschwerde haben. Dann bitten wir Sie, Ihren Namen aufzuschreiben und wie wir Sie erreichen können. Das ist uns sehr wichtig, da wir gerne mit Ihnen über Ihre Idee oder Beschwerde sprechen möchten. Außerdem ist uns noch wichtig zu wissen, ob Sie bei uns arbeiten oder wohnen oder andere Angebote bei EWW nutzen. Oder ob Sie Angehöriger/ Nachbar oder gesetzlicher Betreuer sind. Falls alles nicht zutrifft, haben wir noch ein Feld zur freien Verfügung.

Sehr wichtig ist die Angabe, welchen Bereich die Beschwerde betrifft, denn die Kollegen vor Ort werden sich mit Ihnen in Verbindung setzen.

An die
Ideen- und Beschwerdestelle der EWW
Mecklenburger Weg 42
27578 Bremerhaven
ideenundbeschwerden@eww.de

Ideen- und Beschwerdebogen

- Ich habe eine Idee.
 Ich möchte mich beschweren.



Mein Name: _____

Meine Kontaktdaten: _____

- Ich nutze die Angebote von EWW selber und zwar hier: _____
 Ich bin Angehöriger / gesetzlicher Betreuer / Nachbar von _____
 Ich bin _____

Welchen Bereich betrifft die Idee / Beschwerde?

Das ist meine Idee / meine Beschwerde:

Ich wünsche mir folgende Lösung:

Bearbeitung der Idee / Beschwerde

von Herrn/Frau: _____ vom: _____
erhalten am: _____

Was wurde unternommen?

Wie hat man sich geeinigt / was wurde vereinbart?

Bitte schreiben Sie uns so genau wie möglich, was Ihre Idee oder Beschwerde ist.

Bitte schreiben Sie auch auf, was Ihrer Meinung nach die richtige Lösung für die Idee oder die Beschwerde ist. Wir sind davon überzeugt, dass Sie viele tolle Ideen haben.

Hier notieren die Kollegen dann, was unternommen wurde.

Außerdem wird notiert, wie man sich geeinigt hat oder was vereinbart wurde. Das ist für uns ganz besonders wichtig, denn wir wollen, dass Ihre Ideen oder Beschwerden nach der gleichen Struktur abgearbeitet werden.

Wenn Sie hoffentlich schon längst wieder zufrieden sind, beginnt für uns die Arbeit. Wir werten die Beschwerden regelmäßig aus. Diese Auswertung erfolgt immer anonym. Denn es geht um die Aufdeckung systematischer Fehler im Unternehmen, die wir langfristig abstellen wollen, so dass möglichst alle Ursachen, die zur Unzufriedenheit führen könnten, behoben werden. Derzeit bereiten wir die Einrichtung eines Ideen- und Beschwerdetelefons in den Elbe-Weser Welten vor.

Es wird unter der Nummer **0170 563 1710** erreichbar sein. Wir sind montags in der Zeit von **08:00 - 09:00 Uhr** persönlich für Sie erreichbar.

Sie können uns Ihr Anliegen aber auch zu jeder anderen Zeit als Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen und werden dann bei Bedarf zurückgerufen.

Bitte nutzen Sie das Ideen- und Beschwerdemanagement, denn so tragen Sie dazu bei, dass wir uns und unsere Angebote regelmäßig verbessern.

Vielen Dank!



Sie haben eine Idee oder eine Beschwerde, die Sie uns gerne mitteilen möchten? Dann nehmen Sie gerne unseren Ideen- und Beschwerdebogen zur Hand. Sie finden ihn in allen Unternehmensbereichen an zentralen Stellen, zumeist neben den schwarzen Brettern, ausgelegt oder auf unserer Internetseite.



Karl-Heinz Wilcken
Rechtsanwalt

zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Versicherungs-, Schadensersatz- und Arbeitsrecht

Leher Landstraße 111
27607 Geestland (Langen)
Tel. 04743 913 19 39
www.rechtsanwalt-wilcken.de

CORONA-SCHNELLTESTS IN DEN EWW



Bericht von Gabriele Schwarz und Martina Hanke
Foto von Maciej Libert



Seit Januar 2021 werden in den Elbe-Weser Welten Antigen-Schnelltests angeboten, mit denen regelmäßig und anlassbezogen Mitarbeiter und Klienten auf COVID 19 getestet werden können. Das Testangebot basiert auf der bundesweit geltenden Testverordnung (TestV). Auch wenn für Einrichtungen der Eingliederungshilfe die Übernahme der Personalkosten für die Testungen lange strittig war, war in den Fachbereichen Wohnen und Arbeit & Bildung sofort klar, dass ein Testkonzept erarbeitet und eingereicht wird.

Während Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen beispielsweise verpflichtet sind, sich regelmäßig einem Antigen-Schnelltest zu unterziehen, besteht eine solche Testverpflichtung für Mitarbeiter der Eingliederungshilfe, Nutzer der verschiedenen Wohnformen und

Beschäftigte in den Werkstätten nicht. Die Tests sind freiwillig. Trotzdem wird in den Elbe-Weser Welten die Verantwortung gesehen und übernommen, dass alles getan werden sollte, was hilft, die Infektionsgefahr in den Einrichtungsbereichen so gering wie möglich zu halten und Infektionsketten zu unterbrechen.

Im Wohnbereich ist die Mitarbeiterin, die als Testerin im Einsatz ist, von der ersten Januarwoche an gut ausgebucht. Die Nutzer der besonderen Wohnformen können sich einmal im Monat und darüber hinaus anlassbezogen testen lassen. Für die Nutzer des Betreuten Wohnens besteht das Testangebot bei besonderen Anlässen.

Für die Mitarbeiter des Wohnbereichs wurde die Testfrequenz inzwischen auf einmal wöchentlich erhöht. Die regel-

mäßigen freiwilligen Präventiv-Testungen dienen dazu, bisher unentdeckte Infektionen, die ohne Symptome verlaufen sind, aufzuspüren. Anlassbezogene Tests waren bereits in etlichen Fällen im Umfeld von Ausbruchsgeschehen hilfreich, wenn schnell weitere Infektionen ausgeschlossen werden konnten. Durch die Schnelltests können Verdachtsmomente besser eingeschätzt und bei einer möglichen Infektion sofort die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden.

Mitte Januar zog auch der Fachbereich Arbeit & Bildung mit einem Testangebot nach. Die WfbM der EWW war damit Vorreiter im Land Bremen. Alle Mitarbeiter der Werkstätten haben die Möglichkeit, sich einmal monatlich testen zu lassen. Das mobile Testteam der Werkstatt kommt zu den vereinbarten Terminen an den jeweiligen Standort. Im Fachbereich Arbeit & Bildung werden keine Reihentests durchgeführt, sondern es können jeweils bis zu 10 Personen aus einer Arbeitsgruppe getestet werden. Diese Anzahl kann sich je nach den gemachten Erfahrungen auch erhöhen oder niedriger sein. Darüber hinaus kann auch bei aktuellem oder akuten Bedarf bzw. bei einem Verdacht auf eine Infektion getestet werden, um damit eine Infektion und/oder Infektionsgefahr für andere auszuschließen.

Die Schnelltests bei den EWW werden von examinieren Pflegefachkräften durchgeführt. Sofort nach dem Abstrich im Rachen und in der Nase wird das entnommene Material auf einem Teststreifen analysiert. **Bereits nach 15 Minuten steht das Ergebnis fest.** Ist das Ergebnis positiv, wird sofort das Gesundheitsamt informiert, denn jedes positive Schnelltestergebnis muss durch einen PCR-Test laborbestätigt werden. Hier wird ein anderes, genaueres Verfahren angewandt, in der Regel liegt das Ergebnis dann nach ein bis zwei Tagen vor. Bereits für die Wartezeit auf das Laborergebnis darf die Wohnung nicht verlassen werden. Das Gesundheitsamt bewertet in jedem gemeldeten Fall die Situation und spricht Quarantänezeiträume aus oder ordnet andere Maßnahmen an.



Frau Sacher mit den Corona-Tests

Aufgrund der guten Erfahrungen in Wohnbereich und WfbM wünschten sich auch die Mitarbeiter der Kita Nimmerland ein Schnelltestangebot. Sie arbeiten im Kontakt mit den Kindern ohne Schutzmasken und sind daher besonders gefährdet, eine Infektion unbemerkt weiterzugeben. Inzwischen hält die Stadt Geestland selber ein Testangebot für die Kitas vor. Seit Ende Februar kommt daher einmal in der Woche ein mobiles Testteam des DRK in die Einrichtung, um die Mitarbeiter zu testen.

Testerin Frau Brüns bei der Arbeit im Walter-Mülich-Haus

Wir lieben regionalen Genuss.

Wir ♥ Lebensmittel

EDEKA Cord

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr
Hans Böckler Straße 32b
27578 Bremerhaven
Telefon: 0471-1428980

Heidjor Markt

**STÜHNDEIT
SI RUFEN
KÄLTEANLAGENBAU**

Weserstraße 160 · 27572 Bremerhaven
Telefon 04 71/30 4334

HOFFNUNG

Ein Gedicht von Dennis Gabriely

Hoffnung nimmt im Frühjahr oft Gestalt an.

Die Natur wacht auf aus ihrer eisigen und winterlichen Starre.

Vögel zwitschern, ein lauer Wind und Sonnenschein, der durch die Wolkendecke bricht.

Eine Mutter, die ihrem Kind Liebe schenkt, und genau das ist es, was dem Kind Hoffnung gibt.

Dunkle Zeiten, die einen bis ins innerste Mark erschüttern.

Am Abgrund sind es dann meist Erinnerungen an eine bessere Zeit, die einen wehmütig machen, aber auch Hoffnung schenken.

Oft ist es nur ein Funke, der fehlt, mit dem die Fackel der Hoffnung und Zuversicht wieder anfängt zu glühen.

Finstere Epochen, in Gestalt unserer Ahnen, ließen sich mit einer Kerze in ansonsten völliger Dunkelheit besser ertragen.

Und wenn das Ende unseres Lebens naht oder Verwandte hinübergehen in die Ewigkeit?

Dann hilft vielen Menschen ein unerschütterlicher Glaube.

Ja, vielleicht, vielleicht auch an ein Leben nach dem Tod.

Es spendet Trost, ein warmes Herz, dass man die, die man liebte, irgendwann vielleicht noch einmal wiedersieht.

Über die HOFFNUNG

Ein Bericht von Gabriele Schwarz

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“,
„Die Hoffnung ist der Wind in den Segeln unseres Schiffes“
und „Die Hoffnung ist der Regenbogen über dem herabstürzenden Bach des Lebens“ – Zitate und Sprüche zum Thema „Hoffnung“ gibt es unendlich viele.

Zeigt die Vielfaltigkeit der Sprüche und die Tatsache, wie oft die Hoffnung in verschiedensten Zusammenhängen des Lebens genannt wird nicht auch, wie wichtig sie für unser aller Leben ist? Ich würde behaupten, dass jeder Mensch die „Hoffnung“ und das „Hoffen“ kennt und auch ganz sicher bereits in Situationen war, in der er oder sie mehr oder weniger intensiv „gehofft“ oder sich etwas „erhofft“ hat.

Situationen, in denen Menschen intensiv hoffen, gibt es in mannigfaltiger Art: Wer hofft z.B. nicht, gesund zu bleiben, sich nicht anzustecken oder wieder ganz gesund zu werden? Wer hofft dies nicht für seine Familie und Freunde und dass diesen nie ein Unfall passieren möge und sie stets wohlbehalten nach Hause zurückkehren! Wer hat nicht schon einmal jemanden die Daumen gedrückt und gehofft, dass man selbst oder andere nahestehende Menschen z.B. eine Prüfung bestehen!?

Die überwiegende Mehrheit der Menschheit erhofft sich ein friedliches Zusammenleben der Menschheit, und auch die Hoffnung auf ein glückliches Leben gehört dazu. Jeder Mensch trägt ein mehr oder weniger großes Stück Hoffnung in sich, und ein Leben ohne Hoffnung, ohne ein Licht in der Dunkelheit, ist kaum vorstellbar. So wie auch über eine schwangere Frau gesagt wird, dass sie „guter Hoffnung“ sei. Ist es nicht so, dass ein Mensch, der keine Hoffnung (mehr) hat, mehr oder weniger mut- und energielos werden kann? Und sich selber schlimmstenfalls aufgibt?

Schon Ovid, (Publius Ovidius Naso) ein bedeutender römischer Dichter (43 v.Chr. – 17 n. Chr.), hat bereits zu seiner Zeit geschrieben: „Entferne die Hoffnung aus dem Herzen des Menschen und du machst ihn zum wilden Tier“. Es würde eine sehr elementare und positive Antriebskraft im Menschen fehlen.

Sicher ist die Hoffnung auch ein sehr wichtiges Thema in allen Religionen und im Glauben. Aber sie ist wahrhaftig nicht nur allein auf den Glauben beschränkt, und solange es Menschen gibt, wird es auch die Hoffnung in ihnen geben. Eine Hoffnung, die einem Mut und Stärke gibt und die einen positiv denken und fühlen lässt! Zum Beispiel auch inmitten der Corona-Pandemie, um weiterhin diese schwere Zeit mit der Hoffnung auf die Zeit danach durchstehen zu können!

O-Töne zum Thema HOFFNUNG

von den Mitgliedern der Zeitungsgruppe

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“
Ich hoffe, dass bald alles wieder ganz normal wird und ich z.B. wieder in Konzerte gehen kann, weil ich eine große Konzertgängerin bin. Ich möchte auch ganz viele Freunde bald wieder sehen. Ich hoffe auch, dass wir das Bistro wieder aufmachen und Frühstück anbieten können. So, dass die Gäste zufrieden sind!

Sylvia Mahler

Ich verbinde mit dem Begriff „Hoffnung“ etwas Positives. Die Hoffnung, dass etwas besser wird, als es aktuell ist, lässt mich positiv in den Tag gehen.

Dominik Meine

Hoffnung ist der Impfstoff, der in so kurzer Zeit hergestellt wurde. Hoffnung ist das Robert-Koch-Institut, das uns immer vor dem Corona-Virus beschützt. Hoffnung ist, Menschen zu haben, die dich vor dem Virus warnen. Hoffnung ist die Bundesregierung, die uns durch die Pandemie begleitet.

Jessica Ehlers

Ohne Hoffnung kann man nicht leben. Meine persönliche Hoffnung beruht auf dem Glauben an Jesus Christus, der für unsere Sünden gekreuzigt wurde und Ostersonntag wieder auferstanden ist von den Toten. Auf dass wir das ewige Leben haben, wenn wir fest daran glauben. Glaube, Liebe, Hoffnung – von den dreien ist die Liebe das Stärkste...

Bernard Zix

Hoffnung: Wenn Menschen hinter mir stehen, die mich ermutigen Wege zu gehen. Die mich begleiten, wenn ich unsicher bin. Die mich halten, wenn ich den Halt verliere. Die bei mir sind, wenn das Leben sich dreht. Wenn ich nicht mehr am Leben teilhaben kann. Die mich verstehen, ohne zu fragen warum.

Charlotte Gerlach

Hoffnung ist für mich, wenn Corona endlich vorbei ist und ich wieder normal arbeiten kann. Ich gehöre wegen meiner chronischen Bronchitis zur Risikogruppe und kann unter der FFP2-Maske nicht richtig atmen.

Andreas Glüsing

Ich lese gern und viel in der Bibel. Mein Konfirmationsspruch aus Ps. 46, 2-3a ist mir besonders wichtig. Er steht in der Zürcher Bibel (ev. Reformiert) und lautet:
„Gott ist unsre Zuflucht und Stärke als mächtige Hilfe bewährt in Nöten, darum fürchten wir nichts.“
Auch die sonntäglichen Gottesdienste geben mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht!

Elke Mistler

Durch den neuen US-Präsidenten Joe Biden wünsche ich mir, dass die amerikanische Bevölkerung bessere Lebensvoraussetzungen haben. Es gibt mir Hoffnung, darüber nachzudenken, dass bald alle Geschäfte und vor allem die Kinos wieder aufmachen. Meine Partnerin schenkt mir Hoffnung, indem sie mir immer wieder versichert, dass wenn alles vorbei ist, wir endlich wieder den Alltag zusammen gestalten können.

Stefan Kolbe

Ich hoffe, dass ich bald wieder in den Elbe-Weser Welten normal arbeiten und mit viel Spaß und Glück dabei sein kann. Hoffentlich kann ich bald die Wohngruppe wieder normal verlassen und ganz normal leben. Ich vermisse meine Kollegen und die Gespräche mit ihnen sehr!

Bernd Löffelmann

Ich hoffe für die Zeit nach Corona, dass der Impfstoff wirklich hilft und wir wieder ein normales Leben führen können. Und dass die Nebenwirkungen besser werden und der Wirkstoff noch besser wird.

Mario Faust


Raumwerkerei
rundum inklusive.

**Holz- und Metallwerkstatt
Garten- und Landschaftsbau**

Raum zum Leben
Raum zum Bewegen
Raum zum Arbeiten

Dieselstraße 5
27574 Bremerhaven
Tel. 0471-93221-0

info@raumwerkerei.de
www.raumwerkerei.de

inklusive Dienstleistungen
für Innen- und Außenräume

DIE MOSAIC-EXPEDITION und das arktische Eis

Ein Bericht von Dennis Gabriely

Am 20. September 2019 war es soweit: Das Expeditionsschiff und Eisbrecher „Polarstern“ stach vom norwegischen „Tromsø“ in See,

und wie immer wurden auch bei dieser Expedition die Teilnehmer der Expedition von der Abteilung AWI der Elbe-Weser Welten vorher mit der notwendigen Kälteschutz-Bekleidung ausgestattet.

In der AWI-Werkstatt der EWW wird die Schutzkleidung nach jeder Expedition durchgesehen, gereinigt, eventuell aussortiert und wieder vervollständigt, sodass die Ausrüstungen vor jeder Expedition gebrauchsfertig für die teilnehmenden Forscher und Besatzungsmitglieder in einem großen Lager bereit liegen. Das Alfred-Wegener-Institut Bremer-

haven arbeitet auf diese Weise bereits seit mehr als 20 Jahren mit den Elbe-Weser Welten zusammen.

Die „Polarstern“ brach mit der Absicht auf, sich auf der sibirischen Seite der zu Russland gehörenden Region der Arktis in einer Scholle einfrieren zu lassen. Das Vorhaben war, sich letztlich mit der naturgegebenen Drift der Eisscholle, allein durch den Wind und die Strömung des Meeres, über den Nordpol bis zur Eiskante im Atlantik fortzubewegen. Um die „Polarstern“ in dieser eisigen und während der Polarnacht sehr dunklen Welt mit dem Nötigsten zu versorgen, sowie die Crew zumindest geplant (COVID19 kam dazwischen) ca. alle zwei Monate auszutauschen, beteiligten sich fünf (auch russische) Eisbre-

cher, Hubschrauber sowie Flugzeuge an diesem bisher einmaligen Unternehmen. Vor genau 500 Jahren auf den Tag brach auch Ferdinand Magellan zu seiner Weltumseglung auf in die Ferne.

Das Ziel der Expedition war, das Klima in der Arktis des 21. Jh. zu dokumentieren und deren Veränderungen festzuhalten im Vergleich zu den letzten 30 Jahren. Diese sollen besser nachvollzogen werden können, um brauchbare Klimamodelle für künftige politische Entscheidungen auf der ganzen Welt hinsichtlich des Klimawandels zu liefern. Besonders in der Arktis vollzieht sich die globale Erwärmung der Erde doppelt so schnell wie im Rest der Welt. Seit den 1990er Jahren ist die Temperatur dort in den Win-

termonaten um über 6 Grad angestiegen – gemessen auf der nördlichsten Forschungsstation auf festem Grund und Boden: dem zu Norwegen gehörenden Spitzbergen.

Doch kommen wir zurück zur sogenannten „Eisdrift“, ihrer Vorgeschichte und ersten Erprobung durch den Norweger Fridtjof Nansen.

Die Drift im Eis hat erstmals in der Geschichte der Norweger Fridtjof Nansen von 1893 bis 1896 erprobt und realisiert. Aufmerksam auf dieses Phänomen der „Eisdrift“ und damals wohl die scheinbar einzige Möglichkeit (ohne heutige Eisbrecher) den Nordpol zu erreichen, wurde Nansen durch eine Beobachtung des Wissenschaftlers Henrik Mohn. An der Westküste Grönlands strandeten Ausrüstungsgegenstände eines drei Jahre zuvor vor der sibirischen Küste gesunkenen amerikanischen Expeditionsschiffes. Nansens Expedition schlug jedoch fehl. Nach zwei Jahren Drift durchs Nordpolarmeer auf einem hölzernen Segel- bzw. Expeditionsschiff, verfehlte man den Nordpol um hunderte Kilometer: „84

Grad nördlicher Breite“. Das Schiff trug den Namen „Fram“. Es hatte einen verstärkten Rumpf, um nicht vom umgebenden Eis erdrückt, sondern stattdessen in die Höhe gehoben zu werden. Da die Drift im Eis zu langsam fortschritt und sie auf geplantem Wege noch über 8 Jahre gedauert hätte, entschied sich Nansen, den restlichen Weg auf dem Eis mit Schneeschuhen, Schlitten und Schlittenhunden zurückzulegen.

Die ersten zwei Versuche über das Eis bis zum Nordpol, der sich auf 90 Grad nördlicher Breite befindet, zu gelangen, scheiterten. Auch der dritte Versuch schlug fehl. So änderte Nansen die Richtung, auch aufgrund des „rauen, unebenen, kaum überwindbaren Eises und Schnee, in dem man tief bis zum Leibe einsank“ dem Süden entgegen, in der Hoffnung dort Land zu erreichen bzw. die Inselgruppe „Franz-Josef“. (Zitat Fridtjof Nansen) Am 24. Juli 1895 war es dann soweit, man stieß auf das ersehnte Land. Nach einer

Weile begegnete man endlich wieder Tieren wie Robben, Walen oder Seevögeln. Im Juni 1896 kam es zu einer rein zufälligen Begegnung zwischen Nansen, seiner Crew und dem britischen Polarforscher Frederick George Jackson, mit dessen Hilfe sie am 13. August den norwegischen Hafen Vardo erreichten. Nansen kam zwar nicht bis zum Nordpol, überschritt jedoch den 86. Breitengrad und befand sich soweit nördlich wie kein Mensch zuvor. (Quelle: Logbuch/Tagebuch/ Reisebericht von Fridtjof Nansen „In Nacht und Eis: die norwegische Polarexpedition 1893-1896“)

Wie weit wird wohl die „Polarstern“ Richtung Norden vorstoßen und sich mit dem Eis treiben lassen?

Mitte Oktober 2019: Die „Polarstern“ liegt nun in einer für die Drift zum Nordpol und zum dortigen Einfrieren geeigneten Eisscholle. Bevor die Polarnacht anbricht, heißt es nun für das „Logistikteam“ in Form der gesamten Schiffscrew, mithilfe

des Bordhelikopters, Schneemobilen und sogenannten hölzernen „Nansen-Schlitten“ das Eiscamp nahe dem Schiff zu errichten. Dieses wird in den nächsten Monaten die wohl vorübergehend nördlichste „Siedlung“ der Welt darstellen. Aufgeteilt wurde das „Eiscamp“ nach Forschungsdisziplin in verschiedene „Stadtteile“.

Die Drift im Eis – Es geht los!

Bevor die Drift der „Polarstern“ beginnt, das Schiff vollkommen im Eis einfriert und es von der Schwärze der Polarnacht umhüllt wird, legt noch ein letztes Mal der Eisbrecher „Akademik Fedorov“ seitwärts an, um Wissenschaftler und Geräte auszutauschen. Danach ist die „Polarstern“ mit ca. 100 Menschen an Bord

vorerst auf sich allein gestellt. Sie ist gewissermaßen eine Burg im Eis, in der Scholle eingefroren.

Wenn der Tag sich dem Ende neigt, es dunkel wird oder es bereits durch die Polarnacht dunkel ist, wird die Gangway am Schiff, der Übergang vom Schiff zum Eis, hochgezogen. Einige Stunden zuvor ist für die Crew immer noch eine Eisfläche abseits des Camps vorhanden. Hier werden unter anderem Fußballspiele veranstaltet. An Bord wird 3x täglich in den Messen warm gegessen. Dort knüpft man Kontakte, tauscht Neuigkeiten aus und spricht über neueste, überraschende Messergebnisse. Am Abend wird gestrickt, meditiert, gemeinsam musiziert, Tischtenniswettbewerbe »

Bei der MOSAIC-Expedition handelt es sich um die größte Expedition in die Arktis, die je in der Menschheitsgeschichte durchgeführt wurde.

Geführt durch das Alfred-Wegener-Institut. Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung. Kurz: AWI. Mit einem Budget von 140 Millionen € und insgesamt ca. 500 Expeditionsteilnehmern und -teilnehmerinnen.

Arktis und Antarktis

Der Unterschied: Der Nordpol (Arktis) ist ein gefrorenes Meer. Im Gegensatz zum Südpol (Antarktis) hat er keine Landmasse. Die Eisfläche des Südpols ist die größte der Erde. Der Südpol ist der kälteste Ort der Welt.

Fridtjof Wedel-Jarlsberg Nansen war ein norwegischer Zoologe, Neurohistologe, Polarforscher, Ozeanograph, Diplomat und Friedensnobelpreisträger.

MANITZKY
HEIZUNG  SANITÄR

Manitzky GmbH

Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven
Tel. (04 71) 50 53 53/54 · Fax (04 71) 50 53 55 · www.manitzky.de

Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen

Kohrs Lappenbusch Seefeldt

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI

§

DIETRICH KOHRS
Rechtsanwalt und Notar a.D.

MARCO SEEFELDT
Rechtsanwalt und Notar

ROLF LAPPENBUSCH
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt
für Verwaltungsrecht
(als Rechtsanwalt auch weiterhin in
Bad Bederkesa)

Langen · Ohldorpsweg 18, (Am Amtsgericht) · 27607 Geestland
Telefon (047 43) 70 71 · Telefax (047 43) 82 97
E-mail: KoLaSe@t-online.de

ausgetragen oder ein Vortrag im Kinoraum angeschaut. Dieses sind mögliche Freizeitaktivitäten als Alternative zum Aufenthalt im Internet, welches es dort draußen kaum gibt. Hier beginnt wohl oder übel das Ende des „World Wide Web“. Die Wichtigkeit all dieser gemeinsamen Aktivitäten ist nicht zu unterschätzen. Sind doch die Menschen auf dem Schiff für lange Zeit die einzige Alternative zu Familie und Freunden in der fernen Heimat. Am Heiligabend 2019 hält der Kapitän im Salon eine feierliche Rede, in der er auch weihnachtliche, 125 Jahre alte Tagebucheinträge von Fridtjof Nansen zitiert.

Die „Polarstern“ ist wie eine auf sich allein gestellte Kleinstadt organisiert und Heimat für die Crew.

Auf dem Expeditionsschiff gibt es eine Bäckerei, Wäscherei, Schlosserei und einen Maschinenraum, der zuständig ist für Strom, Heizung und Wasser. Es gibt eine Schiffsbrücke und eine eigene Krankenstation, mit dem einzigen und unerlässlichen Arzt an Bord. Ein 24-Stunden-Schichtbetrieb ist hier draußen vonnöten. Auch wenn man die Nacht vom Tag in der nun einbrechenden Jahreszeit hier in der Arktis kaum noch unterscheiden mag. Denn ab Mitte November 2019 ist es soweit: Das Sonnenlicht wird so wie jedes Jahr immer mehr zur Dämmerung am Horizont. Der Himmel erscheint nun rötlich. Die „Polarnacht“, der arktische Winter, hält Einzug und hüllt die Polarstern bis

voraussichtlich Ende Januar in absolute Dunkelheit. Frontscheinwerfer des Schiffes und Kopflampen der Forscher werden draußen überlebensnotwendig. Allein der Mond erhellt im Rahmen seiner Möglichkeiten hin und wieder etwas die Finsternis.

Gleichzeitig setzt die Anziehungskraft des Mondes das Eis in Bewegung. Gefährliche Risse tun sich auf. Eisfelder brechen und entfernen sich voneinander. Meterhohe Presseisrücken ragen empor. Es ist ein Donnern zu hören, das auch das Schiff vibrieren lässt. Dies sind die einzigen, vom Eis verursachten Töne, in ansonsten völliger Stille. Auch der Biorhythmus der Crew gerät durcheinander: die innere Uhr. Die natürliche Orientierung am Sonnenlicht, dem Sonnenauf- und -untergang fehlt. Allein die täglichen regelmäßigen Mahlzeiten an Bord bieten Orientierung. Zusätzlich wird der Körper mit Vitamin D, Sport im Fitnessraum oder Schwimmbad des Schiffes gestärkt und trainiert. Man erinnert sich in diesen Zeiten gerne an Nansens Tagebucheinträge in seinem im Jahre 1897 veröffentlichten Buch, „In Nacht und Eis“.

Der erste Sturm mit über 100 Kilometer pro Stunde lässt auch nicht lange auf sich warten und wütet durchs Camp hindurch. Einige Stadtteile des Eiscamps sind nach solchen Vollmondnächten und Stürmen nur noch mit Kajaks oder Helikoptern zu erreichen, verbunden mit der ständigen Gefahr, einen unbekanntem Untergrund vorzufinden. Immer mehr wird den Beteiligten aus aller Welt an der MOSAIC-Expedition klar, wie sehr das ganze Unternehmen von äußerlich einwirkenden Kräften, den Naturgewalten, abhängt! So sorgt ein Orkantief über der Barentssee dafür, dass der russische Eisbrecher „Kapitan Dranitsyn“ mehrere Tage in einem Fjord Schutz suchen muss, bevor es weitergeht Richtung „Polarstern“.

Ende Februar 2020

Als der Eisbrecher „Kapitan Dranitsyn“ im Frühjahr erneut in einem Kilometer Abstand zur „Polarstern“ Halt macht, stellt er einen Rekord auf: Es ist das erste Schiff, das es aus eigenem Antrieb so weit in den Norden schafft: 88°28 Nord. Die „Polarstern“ schreibt ebenfalls Geschichte!

Sie ist im eingeschlossenen Eis bis auf „88°36 Nord“ gedriftet. Im Winter ist dies ein Rekord, bis 156 Kilometer vor den Nordpol gekommen zu sein. Diesmal kommen zum logistisch aufwendigen Waren- und Menschaustausch auch Schneemobile und Pistenraupen zum Vorschein – bei einer gefühlten Außentemperatur von -58 Grad C.

Im März 2020 gerät die „Polarstern“ durch den Ausbruch der Corona-Pandemie in der restlichen Welt in eine ungeahnte Isolation. Mit genügend Lebensmitteln, Treibstoff, einer gehörigen Portion Durchhaltevermögen und eines binnen weniger Wochen aufgestellten Alternativplans ausgerüstet, übersteht die Besatzung auch diese schwere Zeit, so dass die Expedition selbst unter widrigen Verhältnissen bis zum Herbst 2020 fortgesetzt wird!

Einmal zurück, wieder angekommen in der Zivilisation, erscheint alles für viele Expeditionsteilnehmer sicher gewöhnungsbedürftig: der städtische Lärm, der Trubel, die vielen Menschen und Möglichkeiten. Am Tage wie in der Nacht. ●

E-SPORT – Früher hatte man Konflikte und heute ist das Sport?

Die Wandlung eines Nischensports zum Massenereignis

Ein Bericht von Dominik Meine

Dieser Artikel beschäftigt sich mit den Vor- und- Nachteilen rund um das Thema E-Sport. Er erklärt, wie der Sport organisiert ist. Dies tun wir anhand der „Fifa“- Serie, weil dieses Beispiel das Ganze am anschaulichsten verdeutlicht. Wir zeigen ebenso auf, welche Perspektiven die Sportler haben und welche Chancen der Sport beeinträchtigt Menschen bietet.

Gaming ist ein Begriff aus dem Englischen für Computer spielen.

Prävention ist das Vorbeugen von Erkrankungen.

In der Ausgabe (03/2020) führten wir ein Interview mit Dr. Ritter von der Krankenkasse hkk in Bremen. Dieser ging in unserem Interview auf das Thema E-Sport ein. Da ich selbst regelmäßig Spiele aus der „Fifa“-Serie spiele bzw. früher auch gespielt habe und heute in den EWW arbeite, fand ich den Aspekt, den Dr. Ritter ansprach, einen Artikel im Journal der EWW wert:

„Zudem könnte ich mir E-Sport und Gaming in der Prävention auch für Menschen mit Beeinträchtigungen gut vorstellen“, so Dr. Ritters Aussage.

Ich erinnere mich noch gut daran, dass meine Eltern und ich früher Diskussionen hatten, dass ich doch recht viel am Computer spiele und ich so das eigentlich Wichtige, wie z.B. die Schule, vernachlässige. Das kennen sicher viele Leser aus ihren Jugendtagen. Jetzt soll das Spielen auf einmal „gut“ sein, weil es „Sport“ ist? Wie ist es zu dieser Entwicklung gekommen?

Ein Strategiespiel ist ein Spiel, in dem eine langfristige Planung des Vorgehens im Spiel entscheidend ist.

Als E-Sport wird das Austragen von Wettkämpfen, mittels Spielekonsole wie der „Playstation“ oder „Xbox“ und das Spielen auf dem PC bezeichnet. Es werden nicht nur Sportspiele gespielt, sondern auch Spiele wie **Ego-Shooter**, wie „Counter-Strike“ oder auch **Strategiespiele** wie „League of Legends“. Die überwiegende Mehrheit der im E-Sport engagierten Vereine lässt ihre Spieler nur bei Events antreten, bei denen es um den Wettkampf in Sportspielen geht. Die meisten E-Sportler spielen auf den gängigen „Playstation“-Konsolen ebenso wie auf der Xbox. Um an den Wettkämpfen teilnehmen zu können, braucht man eine stabile Internetverbindung. »



Alfred-Wegener-Institut / Sebastian Grote (CC – BY 4.0)



BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
 Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

Da wir durch Dr. Ritter auf das Thema E-Sport zur Prävention bei Menschen mit Einschränkungen aufmerksam wurden, haben wir ihn erneut gebeten, zu erklären, welche Funktionen aus seiner Sicht dadurch erhalten oder verbessert werden können.

Dr. Ritter:
„Die Ausübung von E-Sports kann sich in vielerlei Hinsicht positiv auf körperliche und kognitive Fähigkeiten des Menschen auswirken. So werden beispielsweise die Hand-Augen-Koordination, das taktische, strategische und vorausschauende Denken sowie die räumliche Koordinationsfähigkeit gestärkt. Zudem können die beim Spielen erworbenen Fähigkeiten auf andere Lebensbereiche übertragen werden. Das Feedbacksystem eines Spiels unterstützt darüber hinaus die Selbstwirksamkeit – das Vertrauen in die eigene Fähigkeit, Ziele zu erreichen und Herausforderungen zu bestehen.“

Wir haben ihn darum gebeten, zu erklären, wie E-Sport präventiv bei Menschen mit Behinderungen eingesetzt werden kann.

Dr. Ritter:
„Genauso wie oben erläutert. In diesem Zusammenhang zeichnet E-Sport aus, Nationalität, Geschlecht, Alter und körperliche Voraussetzung unbeachtet zu lassen. Das hat zur Folge, dass in der digitalen Welt annähernd Chancengleichheit besteht. Dafür sind jedoch Eingabegeräte notwendig, welche die individuellen Behinderungen der Spieler ausgleichen. In den vergangenen Jahrzehnten haben Hersteller und Tüftler verschiedenste Eingabegeräte zur **Inklusion** beeinträchtigter Menschen entwickelt. Hierzu zählen Ein-Hand-Controller, Bewegungssensoren für die Fußsteuerung und Eingabegeräte, die mit dem Mund bedient werden können. Mit diesen Entwicklungen, die beeinträchtigten Gamer ein möglichst vollwertiges Spielerlebnis bieten sollen, ist ein erster Schritt zur Inklusion im E-Sport getan; die Grenzen zwischen Behinderung und Nicht-Behinderung werden zunehmend verwischt. Gleichwohl ist es weiterhin nötig, neue Produkte zur Unterstützung von Menschen mit einer körperlichen Behinderung zu entwickeln.“

Ego-Shooter: Schießspiel; englisch (*first-person shooter*, abgekürzt *FPS*) sind eine Kategorie der Computerspiele, bei welcher der Spieler aus der Ich-Perspektive in einer frei begehbaren, dreidimensionalen Spielwelt agiert und mit Schusswaffen andere Spieler oder computergesteuerte Gegner bekämpft.

Der größte Sportverein der Region, der sich in Sachen E-Sport engagiert, ist Werder Bremen.

E-Sport-Bund Deutschland: esportbund.de
eSportseite des SV Werder Bremen: www.werder.de/eSport/startseite/

Inklusion ist das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Neben dem Spaß, den das Spielen mit sich bringt, kann dieses auch zur Sucht werden.

Hierzu merkt Dr. Ritter an:
„Wie in der Medizin gilt auch hier, dass die Menge das Gift macht. Auch wenn die WHO 2018 Online-Spielsucht als Krankheit anerkannt hat, gilt es, dabei zu differenzieren. So sollte beispielsweise immer geprüft werden, ob bei exzessiv spielenden Patienten eher Probleme wie Depression oder soziale Angststörungen behandelt werden müssen.“

WHO: World Health Organization, zu deutsch: Weltgesundheitsorganisation

Man muss ebenso darauf achten, dass man beim Start von „Fifa Ultimate Team“, kurz „FUT“, zum Anfang etwas Geld investieren muss, wenn man erfolgreich sein will. Dies sollte sich allerdings maximal in einem Rahmen zwischen 20 und 50 Euro bewegen. Die erfolgreichen Spieler, die auf den Turnieren mitspielen,

die von Electronic Arts (Computerspiele-Hersteller) organisiert werden, investieren allerdings so viel Geld, dass man sich davon mindestens ein gutes Mittelklasse-Auto kaufen kann. Um ihre Ausgaben dabei zu senken, produzieren die Profis Videos, in denen sie den weniger guten Spielern Tipps geben.



Wo Erfolg ist, ist natürlich auch immer die Gefahr, dass es Menschen gibt, die einem den Erfolg nicht gönnen. Im Internet nennt man diese Leute „Hater“, also Hasser. Sie machen z.B. den 15-jährigen dänischen Jungprofi Anders Vejrgang von RBLZ Gaming bei seinen **Streams** im Internet fertig und mobben ihn. Anders Vejrgang ist in „Fifa 21“ der erfolgreichste Gamer, welcher in seinen bisher über 500 **Weekend-League-Spielen** erst eine Niederlage hinnehmen musste. Es ist möglich, von E-Sport zu leben, wenn man es schafft, sich auf einem gewissen Level zu behaupten. Dieses Level erreichen aber nur sehr wenige Sportler. Diejenigen, die sich zusätzlich auf den Streaming-Plattformen wie Twitch oder YouTube bewegen, können hier zusätzliche Einnahmen erzielen.

Ich wollte das Thema E-Sport etwas erklären und bekannter machen und hoffe, dass mir das durch den Artikel gelungen ist. Ich fand die angesprochenen Blickwinkel von Dr. Ritter sehr interessant und hoffe, dass sie dem einen oder anderen Menschen mit Einschränkungen dabei helfen, vielleicht einen neuen Sport für sich zu entdecken. Es war mir wichtig, dass ich sowohl die positiven Aspekte als auch die Gefahren des Sports in den Blick nehme, damit jeder für sich entscheiden kann, ob der Sport für ihn geeignet ist.

Weekend-League (WL): Kommt aus dem Englischen und beschreibt einen Modus in FUT (Fifa Ultimate Team), der nur am Wochenende gespielt wird (Freitag-Sonntag).

Streams sind Videos, die über das Internet ausgestrahlt werden.

GP GetränkePartner

Hier lacht der Durst!
Getränkemarkt
Sesterhenn

LIEFERSERVICE
Uns ist kein Weg zu weit!
Die Nummer gegen den Durst:
Fon (0 47 41) 7312

GP Sesterhenn:
Bundesstraße 25 · 27637 Nordholz · Fon (0 47 41) 73 12

Keine Lust auf 1.000 Anbieter und 1.000 Telefonnummern?

nonne
www.nonne.de

Bei uns finden Sie alles für Ihr Unternehmen, wenn es um Systempflege, Gastrobedarf, Medizintechnik und Arbeitsschutz geht.

Reinigungsmittel!
Büro: 0461-8464937

Verbandmittel bestellen!
Tel.: 0251-86 68 66

Preise für Objektmöbel einholen!
Tel. 0421-599899-4

Küchenartikel einkaufen!
Tel. 554563

Service-Adressen?
0431-200465

Nonne!
0471-932 98-0

COVID19 war nicht die einzige Gefahr, die auf mich lauerte!

Ein Bericht von Arno Slowik

Der Tag brach, wie so viele Male zuvor, an und die Sonne ging langsam auf.

Es war Pfingstmontag 2020. In Erwartung des Pflegediensts der Diakonie, der gegen 7:00 Uhr eintreffen würde, lag ich mit geöffneten Augen wach in meinem Bett. Von den Pflegekräften wurde mein rechtes Bein wegen einer Hautrötung schon seit längerem beobachtet. Ich wollte, wie so viele Male zuvor, anschließend meinen Tag bestreiten, was mir vorerst gelang. Aber man soll ja bekanntlich nicht den Tag vor dem Abend loben, und so kam es auch! Die abendliche Ruhe im Schein des Nachthimmels und der durchs Fenster leuchtenden Straßenlampen war mir wohl oder übel dieses eine Mal nicht gegönnt. Beim Transfer vom E-Rollstuhl auf die Toilette verlor ich das Gleichgewicht und fiel fast mit dem Kopf in die Toilette.

Schon seit längerer Zeit sagte ich mir, hoffentlich passiert mir so etwas nicht, was mir an diesem Abend geschah.



Zum Glück konnte ich mich beim Sturz noch so abstützen, dass ich vor der Waschmaschine zum Liegen kam. Nach dem Sturz bekam ich Panik, denn ich hatte weder das Telefon in greifbarer Nähe, noch verfügte ich über einen Notruf, den ich hätte per Knopfdruck im Badezimmer auslösen können. Wie lange würde ich hier nun wohl liegen, auf dem kalten Boden, die Wände und die Decke über mir anstarrend? In der Wohnung herrschte absolute Stille. Es war ein bedrückendes und beklemmendes Gefühl! Aber ich wusste, dass Hilfe kommen würde, spätestens beim abendlichen Besuch/Kontrollgang meines Pflegedienstes. Somit lag ich von 20:30 bis 23:00 Uhr im Badezimmer. Der Pflegedienst sah mich gegen 23:00 Uhr auf dem Boden liegend und rief sofort die Rettung. Am Telefon sagte die Schwester des Pflegedienstes: Patient gestürzt, ansprechbar und keine Wunde.



Nach 20 Minuten kamen endlich zwei Rettungssanitäter. Nach Angaben der Pflegerin wurde ich von den Rettungssanitätern in mein Bett gelegt und die Sanitäter fuhren wieder davon.

Nach dem Schreck meines Unglücks im Badezimmer, guckte ich vom Bett aus noch ein wenig meine Serien auf Netflix und Sky. Am nächsten Tag lief mein Alltag ganz normal bis zum Mittag ab. Dienstags kommt die Pflegerin noch mal zur Hauswirtschaft. Als sie bei mir war, legte ich mich mit Hilfe der Pflegerin wieder ins Bett. Zu dieser Zeit war mein linkes Bein schon gebrochen. Aber wir wussten noch nichts davon. Am Dienstagnachmittag kam zusätzlich noch mal eine Krankenschwester der Diakonie und sagte mir, dass sie gerne noch mal einen Arzt auf das Bein gucken lassen möchte.

Mit meinem Einverständnis rief sie den Notruf an. Als erneut zwei Sanitäter zu mir in die Wohnung kamen und dann das gebrochene Bein sahen, blieb mir nichts anderes übrig, als mit ihnen ins Krankenhaus zu fahren. Das war kein schönes Gefühl, denn was würde mich im Krankenhaus erwarten?

Nach der gründlichen Untersuchung meines Beins im Krankenhaus Reinkenheide bekam ich zunächst eine Gipschale, die später aber wieder abgenommen wurde. Das Bein sollte doch operiert werden und dann ging alles sehr schnell. Ich kam in den OP und wachte Stunden später im Aufwachraum wieder auf. Nach einer Woche wurde ich noch einmal operiert und es wurde eine Hauttransplantation vorgenommen. Als die Narben verheilt waren, kam ich

dann nach 3 Wochen endlich aus dem Krankenhaus. Eine Sozialpädagogin hat sich darum gekümmert, dass ich ein Zimmer im Pflegeheim bekam, da dich übergangsweise noch eine etwas intensivere Pflege benötigte.

Für 8 Wochen war ich dann im Wohnheim in Langen. Als ich von den Fahrern abgeholt wurde, fragte ich mich, was jetzt auf mich zukommen würde. Die meisten Leute sind dort sehr viel älter als ich und psychisch erkrankt! Aber ich hatte die Möglichkeit, mich dort vom Krankenhaus ein wenig zu erholen. Am 15. August letzten Jahres kam ich aus dem Wohnheim wieder in mein Zuhause und Ende August konnte ich endlich wieder arbeiten. Jetzt bin ich froh, meinen Alltag endlich wieder eigenständig nach meinen Wünschen gestalten zu können. So zu leben, wie es mir beliebt. ●

MEYER
Bauunternehmen
Weißdornweg 12
27619 Schiffdorf-Spaden
Tel.: 0471 / 8 93 92 81
Fax: 0471 / 8 93 92 82

BEW
Betreuungs- und
Erholungswerk e.V.
Alter ohne Angst

Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven

☎ 0471/ 9 54 31 - 0

info@bew-bhv.de www.bew-bhv.de



**MITEINANDER – Wir unterstützen
Sie vielfältig aus einer Hand:**

- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen, seit 1982
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Umfangreiche Beratung und Pflegekontrollen
- ✓ Pflegesprechstunde
- ✓ Hilfen im Haushalt
- ✓ Menü-Service - Essen auf Rädern

Pflege, Beratung, Begleitung

- ✓ Psychiatrische Hilfen
- ✓ Einzel- und Gruppenbetreuung
- ✓ Förderung für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen



Hof Olendiek soll in neue Hände gehen

Bericht von Andreas Larmann

Mit sehr großer Leidenschaft und seit vielen Jahren betreibt der Fachbereich Arbeit & Bildung den Hof Olendiek als Arbeitsbereich der WfbM. Zuerst in einer Kooperation und später als Eigentümer des Hofes ist es immer unser Ziel gewesen, dort gute und interessante Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anzubieten und mit dem Anbau und der Vermarktung von regionalem Gemüse in hoher Qualität auch einen Beitrag für die Menschen in der Region Wurster Nordseeküste und Bremerhaven zu leisten. Trotz aller und intensivsten Bemühungen über die vergangenen Jahre ist es uns jedoch leider nicht gelungen, dies mit einem wenigstens annähernd ausgeglichenen Betriebsergebnis zu schaffen.

Mit sehr großem Bedauern müssen wir heute feststellen, dass hoch motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter mit und ohne Behinderung, eine sehr gute technische Betriebsausstattung sowie optimierte Anbau- und Vermarktungspläne nicht ausreichen, um die Verluste in einem landwirtschaftlichen Betrieb dieser Größenordnung so weit zu

reduzieren, dass die WfbM wirtschaftlich nicht in ihrer Gesamtheit in Gefahr gerät. Diese Situation hatte sich kürzlich noch einmal erheblich verschärft, nachdem Herr Carsten Wohlers, der vorherige Eigentümer und anschließend für uns langjährige Betriebsleiter, leider völlig unerwartet und viel zu früh verstorben ist.

Aus diesen Gründen haben wir uns nun mit schwerem Herzen dazu entschließen müssen, den Hof Olendiek zum Verkauf anzubieten und nach dem Verkauf als Betreiber des Hofes auszustiegen. Was bedeutet das nun konkret?

1. Auf absehbare Zeit erfolgen keinerlei Änderungen. Bis zum Abschluss des Verkaufs betreiben wir den Hof in der bisherigen Form weiter.

2. Mit dem Verkauf des Hofes haben wir ein darauf spezialisiertes Makler-Unternehmen beauftragt. Die Vermarktung erfolgt seit dem 1. Februar 2021.

3. Nach einem Verkaufsabschluss wird es mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch eine

Übergangsfrist geben, bevor ein neuer Eigentümer den Hof übernimmt. Innerhalb dieser Frist werden wir begonnene Anbaupläne abschließen und einen geordneten Übergang organisieren können.

4. Die Entscheidung gefährdet keine Arbeitsplätze in den EWW. Alle MitarbeiterInnen d.h. sowohl Angestellte als auch Beschäftigte (Menschen mit Behinderung) erhalten ein Angebot für einen neuen Arbeitsplatz innerhalb des Fachbereichs Arbeit & Bildung.

5. Die Beschäftigten (Menschen mit Behinderung) führen bereits intensive Gespräche mit dem Sozialen Dienst und dem Qualifizierungs- und Vermittlungsdienst (QVD) der EWW WfbM. Erste Praktika in anderen Arbeitsgruppen der WfbM und auf ausgelagerten Arbeitsplätzen bei Beschäftigungsgebern des allgemeinen Arbeitsmarktes sind bereits organisiert. Mit den Erfahrungen aus den Praktika können die Beschäftigten dann entscheiden, wo sie zukünftig im Rahmen der WfbM arbeiten möchten.

Unser Ausstieg als Hof-Betreiber wird viele Menschen

sehr betroffen machen. Auch uns macht er traurig. Wie jedes andere Unternehmen haben wir jedoch ebenso die Aufgabe und als WfbM sogar den gesetzlichen Auftrag, mit unseren Arbeitsangeboten ein wirtschaftlich nicht nur ausgeglichenes, sondern sogar positives Ergebnis zu erzielen. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit der WfbM steht dabei ausnahmslos den Beschäftigten (Menschen mit Behinderung) zu und wird fast vollständig als Werkstattlohn ausgeschüttet. Der Auftrag für die Gesamtheit unserer Beschäftigten steht dem Wunsch nach Erhalt des Hofes für die EWW WfbM entgegen. Daher musste die Entscheidung für den Verkauf des Hofes jetzt getroffen werden.

Wir, das ist der Werkstattat, der sich für die Belange der Beschäftigten einsetzt, sowie die Geschäftsführung und die Werkstattleitung würden uns wünschen, dass wir vielleicht einen Käufer finden, der den Hof in einer Form weiterbetreibt, die es uns erlaubt, dort dann neue ausgelagerte Arbeitsplätze für unsere Beschäftigten anzubieten. An dieser Hoffnung halten wir jedenfalls fest. ●

Innovation Lab Die Potenzialworkshops gehen ins Labor

Bericht von Andreas Larmann



Sie erinnern sich? Der Kernprozess aus dem Masterplan „Anstoß für die Neuorientierung und Reorganisation des Fachbereichs Arbeit & Bildung bis zum Jahr 2023“ trägt den Titel „Innovation, Wirtschaftlichkeit und agile Unternehmensstruktur auf Basis einer Potenzialanalyse“.



Das Herzstück des Prozesses bilden die Potenzialworkshops für jedes der 24 Gewerke im Arbeitsbereich der WfbM. Auf Grundlage einer sorgfältigen Analyse erarbeiten Fachkräfte und Leitung gemeinsam, welche Chancen und Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung bestehen und welche Maßnahmen wir ergreifen müssen, um diese zu verwirklichen. Drei dieser Potenzialworkshops konnten wir 2019 durchführen, und dann hat uns Corona gestoppt. Es war und ist bis heute, wo dieser Artikel entsteht, nicht möglich, mit so vielen Menschen zusammenzukommen.

Damit stehen wir vor einer Herausforderung: Einerseits lässt es die Situation der WfbM nicht zu, die verlorene Zeit „hinten dranzuhängen“. Andererseits wollen und dürfen wir nicht die Sorgfalt und die Beteiligung der Spezialisten der jeweiligen Arbeitsgruppe an diesem Prozess einschränken. Und eine weitere Herausforderung kommt hinzu: In den bereits durchgeführten **Workshops** haben wir gelernt, dass die gewollte und für den Erfolg so wichtige Beteiligung der Fachkräfte nicht

immer im gewünschten Umfang stattgefunden hat. Dabei haben wir erkannt, dass die Gründe dafür gar nicht etwa fehlende Motivation oder fehlendes Interesse sind. Vielmehr hat wohl die Form der Vorbereitung und Durchführung der Workshops zu Verunsicherung und in der Folge zu eher vorsichtiger Mitarbeit geführt. Also haben wir zwei wichtige Gründe, das Verfahren der Potenzialworkshops zu verändern.

So kommt es nun zum **Innovation Lab** (spricht: *Innowä-schen Läp*). Der deutsche Name dafür wäre: Laboratorium für Neuerungen. Das erschien uns zu sperrig. Daher haben wir uns für den englischen Namen entschieden. (Der klingt doch auch irgendwie „innovativer“?)

Was aber verbirgt sich denn nun eigentlich hinter dem Innovation Lab?

In den Grundlagen, Absichten und Zielen unterscheidet es sich nicht von den vorherigen Potenzialworkshops. Aber wir gehen anders vor. Anstelle der einzelnen Workshops in jeder Arbeitsgruppe »

Autohaus
KLINKE
seit 1957

Tel. 04744/73 199 0 • www.klinke.gmbh

Über **300 Fahrzeuge**
an der **A27**

CITROËN
 RENAULT
 CHAUSSON
 ETRUSCO

INTER CARAVANING
 KNAUS
 VAN DUERER
 WEINBERG



fassen wir diese in zwei Workshops zusammen: einen Workshop für den Bereich „Dienstleistung“ (WSC, Küche ...) und einen Workshop für den Bereich „Produktion“ (Lattenrostproduktion, Gas-/Ölbrenner-/Lampen-Montage ...). Wenn uns Corona lässt, werden beide Innovation Labs im laufenden Jahr 2021 stattfinden. Mit daran anschließender sofortiger Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen hoffen wir, bereits bis zum Ende dieses Jahres erste Wirkungen erkennen zu können.

Im Januar und Februar haben wir uns intensiv auf die nächsten Schritte vorbereitet. Dazu gehört, dass wir alle Daten, Fakten, Hintergründe der jetzigen Gewerke gesammelt und aufbereitet haben. Dar- aus ist eine „Tapete“ entstanden, die zwei Din-A3-Seiten

breit und fünf Din-A3-Seiten lang ist, also etwa 80 x 150 cm groß. Klein und eng beschrieben, befindet sich darauf eine unglaubliche Fülle von Texten und Zahlen. Auf dieser Grundlage beraten wir zwischen Geschäftsführung, Leitungsteam und einem externen Projektleiter, welches **Potenzial**, d.h. welche Chancen wir in jeder unserer Arbeitsgruppen erkennen.

Dabei gucken wir z.B. nach der wirtschaftlichen Bedeutung, dem **Innovationspotenzial**, der Wettbewerbssituation des Gewerkes mit anderen Unternehmen und der Attraktivität der Gruppe für die Beschäftigten.

Danach legen wir fest, in welcher Struktur die Gewerke zukünftig arbeiten werden, d.h. welche Arbeitsgruppen in welchen Teams sinnvoll zusammenarbeiten. Und ob

es innerhalb eines Teams eine neue Arbeitsgruppe gibt und wir dafür eventuell eine andere Arbeitsgruppe nicht mehr weiterbetreiben. Die Ergebnisse dieser Überlegungen und Entscheidungen werden wir im Rahmen der zwei Innovation Labs allen am Prozess interessierten Angestellten des Fachbereichs vorstellen.

Dabei werden wir gemeinsam diskutieren und festlegen, welche Maßnahmen wir treffen müssen, um die neue Struktur zum Erfolg zu bringen. Damit das gelingt, brauchen wir im Innovation Lab die Neugier und die Erfahrung, die Kreativität und **Expertise**, die Fragen und die Beratung möglichst vieler unserer Fach- und Unterstützungskräfte. Sie sind unser Pfund, unser wichtigstes Eigenkapital bei der

Gründung und Ausgestaltung der neuen Struktur der WfbM!

Aber wir gucken auch über unseren Tellerrand hinaus. Für die Begleitung des Innovation Lab haben wir einen Projektbeirat gegründet. Ihm gehören neben der Geschäftsführung und der Fachbereichsleitung kompetente externe und interne Persönlichkeiten an: Herr Nils Schnorrenberger, Geschäftsführer der BIS Bremerhaven als Experte hinsichtlich Marktfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit unserer Gewerke, Herr Stefan Löwenhaupt, geschäftsführender Gesellschafter der Fa. Xit GmbH als Projektleiter, Frau Christine Sacher als Vorsitzende des Werkstattrats, Frau Martina Dammaschke als Frauenbeauftragte, Herr Holger Romeike als Vertrauensperson

der Schwerbehindertenvertretung sowie Frau Sandra Siats/Frau Claudia Thade- wald und Frau Bianca Wybra- nietz als Vertreterinnen des Betriebsrats. Als Ergänzung suchen wir noch einen Re- präsentanten für den Bereich Wissenschaft/Sozialpädago- gik. Die wesentliche Aufgabe des Gremiums ist die Bera- tung der Geschäftsführung und Fachbereichsleitung bei den Entscheidungsfindungen und die Begleitung bei der Umsetzung der Maßnah- men. Dafür werden wir uns mindestens einmal pro Vier- teljahr treffen.

Das wird eine sehr, sehr span- nende Zeit mit vielen Heraus- forderungen, zwischendurch vielleicht auch mit Rückschlä- gen, aus denen wir lernen werden, aber vor allem mit Fortschritten. ●

Das Wichtigste dabei ist:

Wir warten nicht ab, bis es nicht mehr anders geht und wir uns unter Druck anpassen müssen. Wir erkennen die Herausforderungen und bearbeiten und meistern sie selber, gemeinsam aus eigener Kraft!

Lust auf mehr?
Informieren Sie sich
und diskutieren Sie
mit uns unter
anstoß@eww.de



Infos

Innovation: geplante und kontrollierte Ver- änderung, Verbesserung oder Neuerung durch Anwendung neuer Ideen und Techniken.

Agile Unternehmensstruktur: Die Organisa- tion passt sich innerhalb kürzester Zeit an veränderte und neue Bedingungen an (agil = wendig, beweglich).

Potenzial: Möglichkeiten, die vorhanden sind, aber (noch) nicht genutzt werden.

Workshop: Veranstaltung, bei der bestimmte Themen von den Teilnehmern selbst erarbei- tet werden.

Innovationspotenzial: vorhandene, aber nicht genutzte Möglichkeiten für eine kontrollierte Veränderung, Verbesserung oder Neuerung.

Expertise: das Fachwissen eines Spezialisten.

Innovation Lab: Labor für Neuerungen = Workshop, um Maßnahmen für die kontro- llierte Veränderung, Verbesserung oder Neu- Einführung von Arbeitsgruppen oder Gewer- ken in der Werkstatt durch neue Ideen und Techniken zu erarbeiten.

Fenster · Türen · Rolläden · Terrassendächer

seit 1837



MAHRENHOLZ Bremerhaven GmbH & Co. KG

Am Bredenmoor 1-3 · 27578 Bremerhaven

Telefon 0471 / 80629-0 · www.mahrenholz.de · bremervhaven@mahrenholz.de

Öffnungszeiten der Ausstellung

Mo.-Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr · Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr



Neue Fenster von MAHRENHOLZ für besseren Einbruchschutz, Wärmeschutz und mehr Komfort

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

WAS DEM EINZELNEN NICHT MÖGLICH IST, DAS VERMÖGEN VIELE

Raiffeisen
Weser-Elbe eG

Ihre Raiffeisen-Märkte in Alfstedt · Bad Bederkesa · Cuxhaven · Dorum
Elmlohe · Freiburg · Köhlen · Lamstedt · Otterndorf · Spieka · Steinau · Wanna

Raiffeisen Weser-Elbe eG · Bad Bederkesa · Raiffeisenstraße 10 · 27624 Geestland · Tel.: 04745/9447 - 0 · www.raiffeisen-weser-elbe.de · Wir sind auch auf

Sportlich durch den Lockdown

Bericht und Fotos von Martina Hanke

Die EWW hatte das große Glück, am „Adventskalender“ von Special Olympics Bremen (SOB) teilnehmen zu dürfen.

Aufgrund des bundesweiten „Lockdowns“ wurden in der letzten Jahreshälfte 2020 alle Sportveranstaltungen ausgesetzt. Special Olympics Bremen wollte mit der Online-Adventsüberraschung den Athletinnen und Athleten zum Ende dieses ungewöhnlichen Jahres dennoch eine kleine Freude bereiten und zum Sportmachen und Aktivsein animieren. Noch vor Weihnachten konnte die EWW daher eine Überraschungsbox mit allereinsten Geschenken von Special Olympics Bremen entgegennehmen.

Schnell stand fest, dass die Sportartikel den Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Wohnstätten zugute kommen sollen, die während der Corona-Pandemie immer wieder erhebliche Einschränkungen hinnehmen müssen. In der Überraschungsbox befanden sich Tischtennis- und Federballschläger, verschiedene Bälle, Schrittzähler, Yoga-Matten, Trinkflaschen, Shirts, Baseball-Caps, Handtücher und ein besonderer „Schatz“ für Fußballfans: ein Fan-Schal von Werder Bremen und ein Trikot mit Autogrammen.

Im Gespräch mit Vertretern des Bewohnerbeirats entstand die Idee, das Trikot und den Fan-Schal über ein Gewinnspiel an einen Werder-Fan im Fachbereich Wohnen weiterzugeben. Ein kleines Bilderrätsel war zu lösen, und schon hatte man die Chance, diese tolle Trophäe zu gewinnen.



Die Auslosung fand am 27.01.2021 statt:
Als glücklicher Gewinner konnte Herr Alexander Schaidemann das Trikot noch am selben Tag im Walter-Milich-Haus entgegennehmen.



Übergabe der Sportartikel an Vertreter der Wohnstätten



Herr Dennis Däter, Vorsitzender des Bewohnerbeirats, zieht den Gewinner des Werder-Trikots



Herr Alexander Schaidemann freut sich über seinen Gewinn

TERRASSENDACH TERRAZZA

FULLE & LÜCKEN
MARKISEN ROLLADEN TERRASSENDÄCHER

27570 BREMERHAVEN
GEORGSTR. 16-18
TEL: 0471. 211 11

27472 CUXHAVEN
SEGELCKESTR. 30
TEL: 04721. 68 18 60

WWW.FULLEUNDLUECKEN.DE

SOMMER-TRÄUME MIT MARKISEN

CORONA in der Wohnstätte: Warten auf bessere Zeiten



Bericht: Stefan Kolbe, Inga Hartmann und Sylvia Wenzel • Fotos: S.Wenzel und M. Libert

Die Corona-Pandemie fordert allen Menschen einiges ab. Menschen, die in besonderen Wohnformen zusammenleben, müssen sich seit einem Jahr mit Zutrittsbeschränkungen und Besuchsregelungen arrangieren, die dem Schutz aller Bewohner dienen. Hier gewähren uns Stefan Kolbe und Inga Hartmann, die beide im Walter-Milich-Haus leben, sowie die Bewohner der Wohnstätte Kleiner Blink einen Einblick, wie sich ihre Situation durch das Virus verändert hat.

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie dauert jetzt schon über ein Jahr und ich hoffe, dass es bald endlich vorbei ist, damit ich endlich wieder normal arbeiten gehen kann. Ich vermisse meine Arbeitskollegen.

Das einzig Gute daran ist, dass ich nicht so früh aufstehen muss, sondern aus-schlafen kann. Außerdem sind die vielen Spaziergänge schön. Gern würde ich mal wieder einen Zoo besuchen und die Tiere beobachten, aber solange Corona ist, vertreibe ich mir meine Zeit, indem ich mir viele Tierbücher anschau. Ebenfalls kann ich Alexa viele Fragen über die verschiedensten Tiere stellen. Außerdem höre ich viel Musik momentan. Hoffentlich geht auch bald wieder Eishockey los, damit ich meine Lieblingsmannschaft anfeuern kann. Ich möchte auch gerne mal wieder ins Kino, zum Truckerfest und zum Club. Auf Corona wurde ich schon getestet und die Damen, die den Test gemacht haben, waren nett und der Test war auch nicht schlimm.

Ich vermisse meine Familie und Freunde, aber umso mehr werde ich mich freuen, wenn ich alle wiedersehen kann.

Schöne Grüße und bleibt alle gesund.
Stefan Kolbe



Stefan Kolbe

Hallo Leute,

ich hoffe, dass die Corona-Zeit bald vorbei ist und ich keine Maske mehr tragen muss. Ich möchte gerne wieder normal zur Arbeit, um meine Kollegen wiederzusehen. Aber das lange Ausschlafen gefällt mir. Da ich ja im Moment auch nicht nach Hause kann, besucht mich meine Mutter im WMH im Besucherzimmer.

In der Wohngruppe schreiben wir Briefe oder unterhalten uns. Ansonsten telefoniere ich viel oder höre Musik.

Bleibt alle gesund!
Inga Hartmann



Inga Hartmann

Liebe Leserinnen und Leser,

was alles wie ein ewiges Wochenende begann, wurde schnell zur bitteren Realität. Die am Anfang noch ausgelassene Stimmung wechselte in Frust, weil wir doch stark eingeschränkt wurden. Sämtliche Filme wurden gemeinsam und auch alleine rauf und runter geschaut. Spiele wurden gespielt, Malbücher und Bilder gemalt, aber nichts ersetzte das gewohnte Leben!

Urlaubs-, Tagesfahrten, Treffen mit Freunden, Kino, Konzerte etc. – auf das alles verzichten wir nun schon viel zu lange. Kurzfristig konnten einige Nutzer die Arbeit wieder aufnehmen und sie freuten sich, ihre Arbeitskollegen wiederzusehen. Dies währte aber nur kurz. Trotz dieser schwierigen Situation lassen wir uns nicht unterkriegen und bewahren uns unseren Humor.

Eine willkommene Abwechslung bieten die Begleit- und Qualifizierungsangebote der EWW, die seit einigen Monaten in der Wohnstätte durchgeführt werden. So sehen wir zwar nicht die Arbeitskollegen, aber hören, was es Neues in der WfbM gibt. Wir hoffen, dass wir bald wieder wie gewohnt zur Arbeit gehen können und halten bis dahin weiter durch!

Herzliche Grüße aus der Wohnstätte
Kleiner Blink!



Der Garten der Wohnstätte wird zum Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt-Flair im Walter-Mülich-Haus Corona kann uns nicht stoppen!

Bericht und Foto von Khadija Boulenouar und Dana Jaismann

Weihnachten. Die schönste Zeit des Jahres. Und dann kam im November wieder ein Lockdown und alle Weihnachtsmärkte wurden abgesagt. Corona hat uns in 2020 viel abverlangt, aber die Weihnachtszeit wollten wir uns nicht verderben lassen.

Aus diesem Grund haben engagierte Mitarbeiter des Walter-Mülich-Hauses die Initiative ergriffen und einen Weihnachtsmarkt im Garten der Wohnstätte für die Wohngruppen gestaltet.

Es wurden viele Lichterketten eingekauft, Pavillon und Zelte wurden damit geschmückt. Zwei über drei Meter große Weihnachtsbäume wurden aufgestellt. Der Garten erstrahlte nun im weihnachtlichen Glanz und es grenzte fast an ein Weihnachtswunder, so schön war es.

Da wir wegen der Ansteckungsgefahr während der Corona-Pandemie im Alltag die vier Wohngruppen des Hauses voneinander getrennt organisieren,

versammelte sich an jedem Adventssonntag eine andere Wohngruppe im Garten, um ihr Weihnachtsfest zu feiern.

Es duftete himmlisch nach selbstgebackenen Plätzchen, gebrannten Mandeln, Glühwein und heißen Waffeln. Alle Bewohner des Hauses freuten sich sehr über den weihnacht-

lich beleuchteten Garten und verbrachten dort viel Zeit miteinander.

Im ganzen Haus breitete sich so eine Weihnachtsstimmung aus, die nicht nur die Bewohner erfreute, sondern auch die Mitarbeiter, die gerne ihre Pause auf dem Weihnachtsmarkt verbrachten.

Nach einem Jahr, das bestimmt war durch Einschränkungen und Verzicht, konnten wir unseren Bewohnern eine schöne Weihnachtszeit bereiten. Nicht jeder kann von sich behaupten, einen privaten Weihnachtsmarkt zu haben. Aber wir haben es möglich gemacht!

Sven Heise
Bodenverlegungen
GmbH

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**. Auf über **600m²** zeigen wir gern Ihnen unsere Ideen für Ihre Wünsche.
Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr, nach Vereinbarung
Kreuzackerstraße 15, 27572 Bremerhaven Tel.: 0471 / 77787

Fahrdienst für öffentliche Einrichtungen und Behindertenwerkstätten

GEISLER
Odisheim · ☎ 04756/303



DIE INTEGRATIONSBERATUNG

im Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde



Mein Name ist **Oliver Czere**. Ich bin seit Januar 2021 der neue Integrationsberater im Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde.

Ich bin zuständig für die Beratung der Betriebe in Bremerhaven zur Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

ZU MEINEN AUFGABEN GEHÖRT:

- ☑ die Information und Beratung über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in Betrieben, vor allem hinsichtlich der technisch-organisatorischen Gestaltungs- und finanziellen Fördermöglichkeiten,
- ☑ die Beratung schwerbehinderter Arbeitnehmer/innen über Leistungen der Rehabilitationsträger und des Integrationsamtes an behinderten Menschen im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Eingliederung und deren Sicherung,
- ☑ die Akquisition von Praktikums-, Arbeitstrainings- und Probebeschäftigungsplätzen für schwerbehinderte Menschen,
- ☑ die Beratung über Fördermöglichkeiten von Integrationsprojekten in Abstimmung mit dem Integrationsamt Bremen.
- ☑ die Mitwirkung bei der Sicherung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und bei der Vermittlung schwerbehinderter Menschen auf Ausbildungs- und Arbeitsplätze,
- ☑ die Unterstützung der Betriebe bei der Beantragung von Förderleistungen zur Eingliederung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei den zuständigen Leistungsträgern,



Oliver Czere
Integrationsberatung
Integrationsfachdienst
Am Bredenmoor 4
27578 Bremerhaven
Tel.: 0471/9724913
Mobil: 0151 18230580

Facebook Instagram
Folge uns auf facebook + Instagram

Nachhaltig sauber!

dextra
FACILITY MANAGEMENT

dextra FM GmbH & Co. KG Schleswiger Straße 17 · 27568 Bremerhaven · T 0471 80098-0 · F 0471 80098-18 · info@dextra-fm.de www.dextra-fm.de

KONTAKTGESTALTUNG IN DER KITA während Corona

Als die Kindertagesstätte Nimmerland im letzten Sommer wegen der Pandemie schließen musste, war die Traurigkeit bei Eltern und Kindern riesengroß. Alle waren enttäuscht und auch erschrocken, denn damit waren auch die Kontakte zu lieben Menschen und vor allem die der Kinder bis auf weiteres unterbrochen.

Leider konnte – der Regelungen entsprechend – auch das offene Konzept, welches wir in der Kindertagesstätte leben, nicht weiter umgesetzt werden, sodass die Kinder in ihren Basisgruppen blieben. Der Situation geschuldet, vermissten sich die Kinder aus den einzelnen Gruppen sehr, da sie sich nicht mehr wie gewohnt im

Kindergarten über den Weg laufen, sich treffen, gemeinsam kommunizieren oder spielen konnten. Natürlich gehen gemeinsame Freundschaften, Erlebnisse, Erfahrungen und Momente nicht einfach verloren.



Die Kinder fanden schnell auf kreative Art und Weise einen Weg, um mit ihren Freunden aus den anderen Gruppen in Kontakt zu treten. Sie fingen an, Bilder für ihre Freunde zu malen oder kurze Briefgrüße zu schreiben. Die Erzieher reichten die Grüße an die jeweilige Basisgruppe und die Kinder weiter. Schließlich war die Freude über die erhaltenen selbstgemalten Bilder und über die Grüße groß, sodass immer mehr Kinder ihren Freunden aus anderen Gruppen schrieben. Aufgrund der Vielzahl an Bildern und Grüßen war schnell die Idee geboren, einen Briefkasten für jede Gruppe herzustellen. Fleißig wurden Postkästen gebastelt und gestaltet und vor den Gruppenräumen aufgehängt.

Gespannt warteten die Kinder auf ihre ersten Mitteilungen. Die Freude über die erste erhaltene „Post“ war riesengroß. Ab dieser Zeit schauten wir in große strahlende Augen, die kaum abwarten konnten, bis die Briefe gelesen wurden. Die Kinder fieberten enorm mit und freuten sich gespannt auf den Inhalt der Briefkästen und auch darauf, was auf den schön beschriebenen und gemalten Bildern zu lesen und zu sehen war. Schnell füllten sich die Postkästen immer mehr, sodass ein reger Austausch zwischen den Kindern der einzelnen Gruppen entstand. Gemeinsam wurden die Briefkästen geleert und die Post vorgelesen. Es wurde viel gemalt und geschrieben. Mit großem Stolz erfüllten, präsentierten die Kinder ihre erhaltenen Bilder und Briefe und zeigten sie allen anderen Kindern.

Die Wünsche der Kinder handelten oft davon, wieder mit ihren Freunden spielen zu können. Auch entstanden sogar viele neue Kontakte, da die Kinder an alle dachten und niemand vergessen wurde, getreu dem Leitgedanken der Elbe-Weser Welten:

„Gemeinsam können wir viel, gemeinsam sind wir stark!“



BREXENDORF

TRANSPORT | LOGISTIC | ENTSORGUNG

Verbindungen schaffen,
Inhalte transportieren

Dorschstraße 15/17 | 27572 Bremerhaven
Tel. 0471 974406-0 | info@brexendorf.de | www.brexendorf.de



Ein Snoezel-Raum als zusätzliche Bereicherung in der Kita

Ein Ort der Entspannung

Ein Bericht von Angelika Oest

Dank einer großzügigen Spende vom Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher in Bremerhaven und Umgebung e. V. sowie zweier Spenden vom Verein „Familien in Not“ und der Firma „Starke Bäcker“ war es uns möglich, unser Angebot für alle KiTa-Kinder mit einem Snoezel-Raum zu bereichern.

Die durch die Hortschließung gewonnenen Räumlichkeiten waren für uns eine Chance, den Kindern mit und ohne Behinderung einen zusätzlichen Bereich zu schaffen, um in beruhigender Atmosphäre spezielle Entspannungsangebote planen zu können.

So war es naheliegend, die Gestaltung einer dieser Räume als Snoezel-Bereich zu konzipieren. Mit der entstandenen Euphorie, künftig einen Snoezel-Bereich für unsere Kinder anzubieten, fand sich im Mitarbeiterkreis schnell ein Pla-

nungsteam zusammen, das mit viel Kreativität und Phantasie die Gestaltung und Nutzung dieses Bereiches ein gut durchdachtes Konzept entwickelte.

Die besonderen Spenden machten es uns möglich, unsere Pläne zu verwirklichen. Wir alle im Team freuen uns riesig, mit einem so fantastisch gestalteten Snoezelraum den Kindern eine Umgebung, die der Entspannung dient, Selbsterfahrung ermöglicht und verhaltensregulierend wirkt, anbieten zu können.



Unser neugestalteter Snoezel-Raum ist ein Schonraum, in dem unsere Kinder sich eine „Auszeit“ nehmen können. Hier werden viele Anreize gefiltert, um in entspannter Atmosphäre die Eindrücke des Lebens in Ruhe verarbeiten zu können. Das „Snoezelen“ ist ideal für Kinder, deren Entwicklung gefördert werden soll – im Snoezel-Raum findet man eine besondere Zeit, sich dem Kind zuzuwenden, ihm zuzuhören und ihm Vertrauen zu schenken. Verschiedene Lichtquellen wie eine beleuchtete Wassersäule, ein Lichternetz und eine Lichtdusche mit unterschiedlichen Farbreflexen, ergänzt mit einem

stufenförmigen Podest und entsprechender Entspannungsmusik, sorgen in dem ansonsten abgedunkelten Raum für eine außergewöhnliche Atmosphäre. Mit einer besonderen Faszination entdeckten unsere Kindergartenkinder ihre ersten Momente in dieser „neuen Welt“. Inzwischen spüren wir täglich, wie unsere Kinder mit ihrer Einzigartigkeit sich von diesem besonderen Ort der Stille verzaubern lassen.

„Snoezelen“ findet jedoch auch zu Therapiezwecken Anwendung. Sind Kinder gestresst oder überfordert, kann dies zu Verhaltensstörungen und Aggressionen führen. In diesen Fällen kann das Snoezeln helfen, das Gleichgewicht wiederherzustellen und die innere Ruhe zu finden.

Blanke

Fenster- und Türenbau

WB

... seit 1949

Fenster und Türen aus eigener Herstellung

Leher Straße 6
27619 Schifffdorf-Spaden

Telefon (0471) 8 13 66
Telefax (0471) 80 32 73

info@fensterundtueren-blanke.de
www.fensterundtueren-blanke.de

Alle
lernen
gemeinsam!

Ein Fachbereich stellt sich vor Schulassistent – Unterstützung zur inklusiven Beschulung

Die EWW bieten Schulassistent für Schüler mit Behinderung an einer Regelschule an.

Aktuell sind es 91 Kollegen, die Kinder in Schulen in Bremerhaven begleiten. Immer wenn das Kind Unterstützung braucht, ist die Schulassistent als Ansprechpartner da. Sie unterstützt es bei allen Tätigkeiten und Herausforderungen

des Schulalltages, die das Kind alleine nicht oder noch nicht meistern kann.

Auch während der Corona-Pandemie läuft die Schulassistent weiter. Soweit möglich, unterstützen die Kollegen die Schü-

ler beim Distanzlernen, sind in der Notbetreuung eingesetzt oder gehen auch mal besondere Wege, in dem sie Spaziergänge machen oder den Schüler 1 zu 1 in der Schule unterstützen.

Die Schulassistent trägt durch eine individuell abgestimmte Unterstützung dazu bei, dass der Schüler entsprechend seinen Möglichkeiten inklusiv und wohnortnah beschult werden kann. Mithilfe der Schulassistent soll erreicht werden, dass das Kind im Umgang mit seiner Beeinträchtigung so weit wie möglich selbstständig am Unterricht teilnimmt.

Je nach individuellem Bedarf bietet die Schulassistent Hilfen, Anleitung oder Begleitung an:

Hilfe beim An- und Ausziehen

Hilfe bei der Orientierung im Schulgebäude

Medizinische Hilfe, Medikamentengabe etc.

Unterrichtsbezogene Tätigkeiten (z. B. persönliche Ermunterung und Motivation)

Hilfe beim Umgang mit Stresssituationen und Konflikten

Förderung der sozialen Integration (z. B. Herstellung von Kontakten zu Mitschülern)

Schulwegbegleitung

Das Motto dabei lautet:

„So viel Unterstützung wie nötig, so wenig wie möglich!“

Ziele der Schulassistent

- Gleichberechtigte Teilhabe an der Schule für Kinder mit Beeinträchtigungen
- Beeinträchtigungsbedingte Hindernisse und Probleme überwinden
- Eigenständigkeit fördern und unterstützen
- Angestrebte Schulziele erreichen



Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf
0800 0019214 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Jubilarehrungen

Januar bis April 2021

Wir gratulieren ...

den nachstehend genannten Mitarbeitern, die auf eine langjährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können, recht herzlich und bedanken uns für die langjährige Verbundenheit mit unserem Hause und das gezeigte Engagement.

Für die Zukunft wünschen wir allen Jubilaren weiterhin viel Freude bei der Arbeit, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit!

40 Jahre

Herr Christoph Engel	01/21	Gas-/Ölbrenner
Frau Marlies Masteit-Harfst	02/21	IFD
Frau Monika Schmitt	02/21	Konfektionierung
Herr Hartmut Kauschmann	04/21	TPS

35 Jahre

Herr Dirk Roes	04/21	Gartenbau
Herr Stephan Sauer	04/21	Blatt für Blatt

30 Jahre

Frau Anita Stölting	01/21	Verpackung
Frau Yvonne Kobrow	03/21	Metall
Herr Jörg Kaps	03/21	Holz

15 Jahre

Herr Peter Dähnenkamp	01/21	Gas-/Ölbrenner
Frau Birgit Rade	04/21	Blatt für Blatt

25 Jahre

Herr Jens Hartlef	01/21	Gas-/Ölbrenner
Herr Dirk Döscher	01/21	Lichtblick
Frau Sigrid Cliett-Busch	02/21	IFD
Frau Michaela Zeisberg	03/21	Verwaltung
Frau Anneke Pichler	04/21	Verpackung
Frau Olga Stoll	04/21	Holz
Herr Oliver Gräber	04/21	Gartenbau
Frau Ulrike Vollrath	04/21	Wohnen

20 Jahre

Frau Wiebke Kaderhandt	01/21	Wohnen
Frau Gabriele Schierer	01/21	Wohnen
Frau Juliane Stuff	01/21	Wohnen
Herr Jürgen Glatter	03/21	Keramik
Herr Jens von Soosten	04/21	DG Klinikum
Herr Sascha Bortz	04/21	Wohnen

10 Jahre

Herr Michael Knigge	02/21	Hausmeisterei
Herr Hans-Werner Kurrat	03/21	Verpackung
Herr Andre Baumgarten	03/21	Gas-/Ölbrenner
Herr Dirk Heyer	03/21	Metall
Herr Matthias Wiechmann	03/21	DG AWI
Herr Kolja Siering	03/21	Olendiek
Herr Dennis Kunert	04/21	Gas-/Ölbrenner
Frau Tamara Mrozek	02/21	Wohnen

ELEKTRO DAVIN

Inh. Jens Habekost
Wurster Straße 108
27839 Wurster Nordseeküste
Tel.: (0474) 91 30 10
E-Mail: info@elektro-davin.de
www.elektro-davin.de



SPECIAL OLYMPICS BREMEN SPORTSERIE 2021

Sport verbindet – Inklusion lebt



Von Juli bis November 2021 findet an verschiedenen Tagen die Special Olympics Bremen Sportserie 2021 in Kooperation mit vielen Bremer Sportvereinen statt. Wir von Special Olympics Bremen (SOHB) planen und organisieren derzeit eine inklusive Sportreihe, bei der Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam Sport treiben, sich bewegen und Inklusion im Sport erleben.

Insgesamt planen wir für eine Vielzahl an Teilnehmenden aus ganz Bremen, Bremerhaven und benachbarten Landesverbänden Sport-, Bildungs-, Gesundheits- und Familienangebote rund um das Thema Inklusion im Sport.

Diese Angebote finden an unterschiedlichen Tagen statt. Für das Sport- und Schnupperprogramm sind Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus, Unified-Partnerinnen und Partner sowie Sportlerinnen und Sportler aus allen interessierten Sportvereinen eingeladen. Unter „Unified“ verstehen wir das gemeinsame Sport treiben von Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Im Vordergrund steht, sich nach der langen Corona-bedingten Pause wieder sportlich zu betätigen, Neues auszuprobieren und sich gemeinsam fit zu halten. Hierzu bieten wir ein breites Angebot in den Sportarten Boccia, Bowling, Leichtathletik, Radfahren, Tischtennis, Golf, Fuß-

ball und Handball. Alle Teilnehmenden können hier kleinere Wettbewerbe mit einem Unified-Partner oder einer Unified-Partnerin oder in einem Unified-Team austragen. Bei den Wettbewerben steht aber immer vor allem der Spaß an erster Stelle. Um auch einmal neue Sportarten zu testen, bieten wir in den Sportarten Beach-Volleyball und Floorball Schnupperangebote an. Wer Gefallen daran findet, kann diese Sportarten dann auch im Verein als inklusives Angebot wahrnehmen und trainieren. Die Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot (WbFA) steht allen Interessierten offen, die sich innerhalb eines Bewegungs- und Geschicklichkeitsparcours ausprobieren möchten.

Kurzzeitunterbringung und Verhinderungspflege

Nutzen Sie unser Angebot einer zeitlich befristeten Aufnahme in einer unserer Einrichtungen und profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unsere Mitarbeiter stellen an drei Standorten in Bremerhaven die individuelle Versorgung Ihres Angehörigen im Falle Ihrer Verhinderung sicher. Die Kosten der Unterbringung werden zu einem großen Teil von der Krankenversicherung übernommen.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund Sie eine Betreuung in unseren modernen Gästezimmern in Anspruch nehmen möchten.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder zwecks Besichtigungen der Angebote zur Verfügung.

Telefon: 0471 952520
E-Mail: info@asw-bhv.de

NEU! Seit 01.09 ergänzen wir unser Angebot durch einen **inklusive Pflegedienst!**



Albert Schweitzer
Wohnen und Leben gmbh

Engagement verbindet

www.asw-bhv.de



Über den Sport hinaus

Neben den umfangreichen inklusiven Sportangeboten für Menschen mit und ohne geistige Behinderung, initiieren wir im Rahmen der Special Olympics Bremen Sportserie 2021 zudem verschiedene Bildungs- und Gesundheitsangebote. Im Bereich Bildung werden Workshops u.a. für Vereinsvertreter*innen und Übungsleiter*innen zur Arbeit mit inklusiven Sportgruppen an den Beispielen Tennis und Ballsport angeboten sowie ein Entspannungs- und Erste-Hilfe-Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese Bildungsangebote werden überwiegend von mehreren inklusiven Referierenden-Duos mit und ohne geistige Behinderung durchgeführt.

Im Rahmen des Gesundheitsprogramms sind insbesondere für die Teilnehmenden verschiedene kontaktlose Statio-

nen zu Themenbereichen wie Hygiene, Ernährung, Stress und Bewegung vorgesehen. An den einzelnen Stationen informieren geschulte Fachkräfte und stehen für Fragen zur Verfügung.

Zudem ist ebenfalls ein aktives Angebot für Familien in Planung, um den Austausch zwischen den Angehörigen zu fördern.

Wir von SOHB setzen alles daran, dass die Veranstaltung trotz der aktuellen Corona-Situation stattfinden kann. Wir sind überzeugt, dass dieses umfangreiche inklusive Programm bestehend aus Sport-, Bildungs-, Familien- und Gesundheitsangeboten einen wichtigen Beitrag leistet, Inklusion in Sportvereinen im Land Bremen zu fördern, Motivation zu steigern und Barrieren sowie Hemmschwellen abzubauen.



Wann und wo die Angebote stattfinden, wird demnächst über die SOHB Homepage www.specialolympics.de/bremen/ veröffentlicht.

Unsere Projektleiterin Stine Holin steht für alle Fragen zur Veranstaltungsreihe zur Verfügung:

stine.holin@specialolympics.de
oder Tel. 0421 - 361 18471

Die Maskenpflicht wird enden!

Fragen Sie Ihren Zahnarzt nach Qualitätsszahnersatz vom Rübeling Dental-Labor.

Rübeling Dental-Labor
Langener Landstraße 173
27580 Bremerhaven
www.ruebeling.de



Der Profi fürs Büro. persönlich & online

+ Persönliche Vor-Ort-Betreuung

+ 24-Stunden-Lieferservice

+ Lösungsorientierte Beratung

+ Online-Bestellsystem

+ Faire Preise

Ihr Bürofachhändler für Cuxhaven und Bremerhaven



- Tipps vom Profi**
Jeden Monat neue Empfehlungen und Produkttipps.
- Beratung**
Fragen Sie uns! Wir kennen unsere Produkte und finden die passende Lösung für Ihre Anforderung.
- Partnerschaft**
büroprofi Händler sind Partner auf die Sie sich verlassen können. Dafür steht die Marke „büroprofi“.
- Top Eigenmarke**
Unsere Eigenmarke Q-Connect umfasst ca. 800 Büroartikel. Wenn Sie preisbewusst kaufen wollen, achten Sie auf die Marke Q-Connect.

www.warnke-fuers-buero.de

Warnke... für's Büro
Falkenstrasse 12 • 27612 Loxstedt
Tel 04703-4370451 • Fax 04703-4370452
mail@warnke-fuers-buero.de

Inklusion spielt bei uns im Netzwerk die Hauptrolle

Knapp 20 Kooperationspartner*innen beteiligen sich – Offen für weitere Akteure

Netzwerk Inklusives Bremerhaven

Wir wollen dazu beitragen, eine bunte Gesellschaft zu gestalten, in der jede*r ein gleichberechtigtes Leben führen kann, in dem Wertschätzung für Vielfalt gelebt und Barrieren abgebaut werden.

„Wir machen erfahrbar, was Menschen mit gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Benachteiligungen leisten können, um deren aktive Teilhabe noch besser zu ermöglichen. Jeder von uns bringt ein ganz persönliches Talent und Können mit, das sicherlich hilfreich für uns alle ist und seinen Platz in unserer Gesellschaft finden sollte!“, so Alexandra Göddert, Projektleiterin im Netzwerk Inklusives Bremerhaven.

In zwei großen Bremerhavener Inklusionskonferenzen im Jahr 2019 wurde der Grundstein für die Netzwerkarbeit gelegt. Insgesamt 150 Personen beteiligten sich und haben Themen und Projektideen gesammelt, wie Bremerhaven noch inklusiver werden kann.



Seit Ende 2020 gibt es nun von Aktion Mensch eine Projektförderung und wir können über 5 Jahre das Netzwerk Inklusives Bremerhaven aufbauen. Die Steuerungsgruppe des Netzwerkes hat sich bereits mit professioneller Unterstützung aufgestellt und ist mit jeder Menge Energie und Arbeits-eifer dabei, die Arbeitsgruppen an den Start zu schicken. Die Arbeitsgruppen gestalten Projekte und Aktionen zu den Themenfeldern Arbeit, Wohnen und Leben, Barrieren, Freizeit und Kultur und Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die ersten Projektideen gehen in die Planung ... es geht los!

Auslobung eines Inklusionspreises für vorbildliche Unternehmen, die die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen am Arbeitsleben fördern

Erhöhung der Barrierefreiheit in Geschäften – zunächst mit Blick auf die Hafestraße

Entwicklung eines barrierearmen Sportplatzes in Lehe

Sensibilisierung für barrierearmes Bauen im Wohn- und Geschäftsbereich

Selbsterfahrungsparcours zum aktiven Erleben von Barrieren für Beeinträchtigte

Tipps, wie Inklusion von jedem von uns im Alltag noch besser umgesetzt werden kann

Dies sind einige Beispiele für die ersten Ideen und Projekte, mit denen die Arbeitsgruppen starten möchten.

Weitere Akteure und Mitstreiter, die sich projektbezogen oder auch dauerhaft daran beteiligen möchten, dass Bremerhaven für ALLE Menschen in all seinen Vorzügen erlebbar gestaltet wird, sind herzlich willkommen. Von Selbstvertretern, über interessierte Privatpersonen, bis hin zu Unternehmensvertretern darf jeder gerne mitgestalten. ●

Informationen dazu gibt Alexandra Göddert gerne per Mail unter netzwerk@stiftung-inklusive-stadt.de oder telefonisch unter 0163-7082024.



*Die schönsten Momente im Leben sind die,
bei denen man lächeln muss,
wenn man sich erinnert.
Erinnerungen, die unser Herz berühren,
gehen niemals verloren.
Das Leben ist begrenzt, doch die Erinnerung unendlich...*

Für uns alle völlig unfassbar, müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Werkstattrats-Mitglied und zweiten Vorsitzenden

Norman Koppetsch

Der Werkstattrat der Elbe-Weser Welten
Charlotte, Martina, Simon, Heiko, Manfred und Christine



Bayern-Star sendet Grüße an die LTS

Allianz-Kids-Talk mit Thomas Müller

Bericht und Fotos von Khadija Boulenouar und Dana Jaismann

Am 26.11.2020 durfte unsere LTS C3 online am Allianz Kids Talk mit Thomas Müller teilnehmen.

Insgesamt waren ca. 100 Kinder von verschiedenen Teams aus ganz Deutschland dabei. Um 15 Uhr warteten die Kinder, Corona-bedingt jeder im eigenen Haushalt, vor dem Rechner gespannt auf den Bayern-Star.

Da Thomas Müller sich offensichtlich verspätete, beschlossen die Kinder, dass der Profi-Kicker für jede verpasste Minute eine Liegestütze machen musste.

Um 15.23 Uhr ging es dann also los und Herr Müller begrüßte uns aus seinem Wohnzimmer. Sofort löste er die Aufgabe ein und absolvierte vor der Kamera 23 Liegestütze. Nun wurden die Fragen der Kinder/Spieler der verschiedenen Teams beantwortet und Thomas Müller tat dies

in seiner bekannten humorvollen und ehrlichen Art. Wir erfuhren u.a., dass sein bester Freund auch Fußballer ist, aber unterklassig spielt und anonym bleiben möchte. Thomas hört gerne Musik, ist aber zwischen Pop, Rock und Schlager nicht festgelegt.

Sein schönstes Erlebnis war natürlich der Weltmeistertitel 2014 in Brasilien, aber als seinen größten Erfolg würde der Bayern-Kicker den diesjährigen Champions League-Sieg einstufen. Außerdem verriet Müller, dass er durchaus gerne wieder für Deutschland spielen würde. Thomas Müller erzählte weiterhin, dass jeder Trainer, den er bisher hatte, ihn zum besseren Spieler gemacht hat und gab den Kindern mit auf den Weg, sich bei jedem Training den A.... aufzureißen und Vollgas zu geben.

Unser persönliches Highlight kam zum Ende des Video-Chats, als der Profi-Kicker noch zwei Mannschaften persönlich nannte und einen Gruß an die LTS nach Bremerhaven rausschickte.

Wir bedanken uns bei Thomas Müller, der Allianz Versicherung und unserem Verein LTS für das tolle Erlebnis. ●



KINDERTREFF
OASE E.V.

Kinderbetreuung
für Kinder von 18 Mon. - 12 J.

Kindertreff Oase e.V.
Neulandstr. 40
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/505214
www.kindertreff-oase.de
s-e.berndt@kindertreff-oase.de



**BOULE**

Wilfried Gottwald
Neulandstr. 82
27576 Bremerhaven
T. 0471 806 046 3

SPIELMANNSZUG

Silke Lagerquist
Debstedter Str. 63
27607 Geestland
T. 04743 958 960
nils.Lagerquist@nord-com.net

HANDBALL

Dennis Zander
Bramskampweg 9
27578 Bremerhaven
T. 0171 183 131 3
dennis.zander@gmx.de

TISCHTENNIS

Rolf Broj
Wittekindstr. 7
27570 Bremerhaven
T. 0177 795 448 6
rbroy@outlook.de

**FUSSBALLJUGEND
STELLV. LEITER**

Ralf Krönke
Debstedter Weg 71
27578 Bremerhaven
T. 0471 61182 oder
T. 0160 96 07 39 63
ralf.kroenke@nord-com.net

TRICKING

Mustafa Öztürk
T. 0176 814 672 38
mustafaoeztuerk32@gmail.com

SPORTKEGELN

Stephan Clauß
Elbinger Str. 15
27580 Bremerhaven
T. 0471 981 332 7
stephan.marina.clauss@t-online.de

RADSPORT - STRASSE

Ute Mülter
Rheinstr. 30
27570 Bremerhaven
T. 0471 207 634
u.muelter64@gmail.com

FAUSTBALL

Bernd Janssen
Friedrich-Ebert-Str. 78
27570 Bremerhaven
T. 0471 320 73

FUSSBALLJUGEND LEITER

Jörg Tiedemann
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0176 322 35 872
j.tiedemann@gmx.net

LAGYM

Petra Herrmann
Bramskampweg 17 A
27578 Bremerhaven
T. 0471 853 75
fridolin.ph@gmail.com

BMX

Heike Drees
T. 0176 293 314 13
drees.bmx-lts@web.de

BASKETBALL

Heike Neidel
Stieglitzweg 2g, 27607
Geestland, T. 04743 674 3
oder T. 0157 52 28 45 29
heike.neidel@nord-com.net

SCHWIMMEN

Harald Kraft
Auf der Fregatte 22
27570 Bremerhaven
T. 0471 282 86
haraldkraft1@t-online.de

TURNEN

Brigitte Bartelt
Auf der Korvette 2
27570 Bremerhaven
T. 0471 259 76
brigitte.bartelt@nord-com.net

KUNSTTURNEN

Imke Koop
Westeracker 11
27607 Geestland
T. 0174 986 855 1
i.koop@ewe.net

SPORTBOOTE

komm. Walter Adams
adams.odisheim@t-online.de

FUSSBALL STELV. LEITER

Volker Döpke
T. 0471 94 81 45 1 oder
T. 0174 90 88 705
volkerdoepke78@gmail.com

FUSSBALL LEITER

Wolfgang Drygalla
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0471 855 64
wolfgang.drygalla@nord-com.net

CELTIC DANCE

Tanja Butschkadoff
Goethestr. 86
27568 Bremerhaven
T. 0152 09471599
buttan@web.de

ROLLSPORT

Jutta Hauschild
Bleßmannstr. 2e
27570 Bremerhaven
T. 0471 276 30
hauschild-jutta@t-online.com

LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann
Veerenzholzstr. 45
27574 Bremerhaven
T. 0471 290 872
RCAUTO@t-online.de

**WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN
DER GESCHÄFTSSTELLE:**

Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net



DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Boule
- » Boßeln
- » Faustball
- » Inlinehockey
- » Fußball
- » Handball
- » Shuffleboard
- » Tennis
- » Tischtennis
- » Volleyball

INDIVIDUAL-SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Sommerstockschießen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading:
- » Eisbären-Danceteam und Olympic Cheers and Flames
- » Tanzsport

**BUDOSPORT**

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET,
WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montags und donnerstags: 11.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Dienstags: 11.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr

SFL BREMERHAVEN e.V.



SFL im Stadtteil unterwegs.



Tischtennis und Trampolin beim SFL Bremerhaven.



Kinderturnen im SFL Bremerhaven.

Adresse:
Mecklenburger Weg 178 a
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle, T. 0471 62429
E-Mail: geschaeftsstelle@sfl-bremerhaven.de
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de
Facebook: www.facebook.de/SFL.Bremerhaven

DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua-Fit, Badminton, Basketball, Bauch-Angriff, Bauch-Beine-Po, Bewegungserfahrung für Kinder mit Defiziten, Body Style, Bogenschießen, Boule, Caribbean Dance, Eltern-Kind-Schwimmen, Eltern-Kind-Turnen, Er + Sie, Fighting Fit, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gedächtnistraining, Gymnastik für Damen, Ältere, im Sitzen und Liegen, auf dem Stuhl, 50+, Handball, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knüddeltreff (Handarbeiten), Lauftreff, Maritimer Männergesang, Meditativer Tanz, Muskelaufbautraining und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power-Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Stressabbau durch Bewegungstraining, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volkstanz (Fortgeschrittene), Volleyball, Venenwalking, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Warmwassergymnastik, Walking und Yoga.

Sportstätte(n):

Vereinsanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsportstätten
Mitgliedsbeitrag (monatlich):
15,00 EUR Erwachsene
8,00 EUR Kinder/Jugendl. bis 18 Jahre
25,00 EUR Familien/Ehepaare/Lebensgemeinschaften
zzgl. einer Aufnahmegebühr und in einigen Abteilungen Abteilungsbeiträge



Gymnastikgruppen des SFL Bremerhaven.



Jugendgruppe der Jiu-Jitsu-Abteilung.



Kindertanzen im SFL Bremerhaven.

MIT DEM RAD ZUR ARBEIT Mitmachen kann sich lohnen

Ein Bericht von Dominik Meine

Wie in jedem Jahr veranstaltet die AOK in Zusammenarbeit mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) den Wettbewerb „Mit dem Rad zur Arbeit“. Die Fahrradfahrer unter uns können an der Aktion teilnehmen.

Ablauf: Im April werden die Aktionskalender von der Personalabteilung ausgegeben. Die Mitarbeiter sind, wenn man nicht alleine an der Aktion teilnehmen möchte, auch bei der Zusammenstellung von Teams behilflich. Für ein Team braucht man drei Personen.

Zwischen Mai und September fährt man dann an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit. Es ist auch mög-

lich, Teilstrecken zu fahren und dann Bus oder Bahn zu nutzen. **Die Aktion startet am 1. Mai 2021.**

Das Ziel der Aktion ist, dass die Teilnehmer an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit fahren. Das ist Voraussetzung, um an der Verlosung der Preise teilnehmen zu können.

Nach dem letzten Aktionstag gibt man die ausgefüllten Aktionskalender an die Personalabteilung zurück.

Man kann entweder als einzelner, aber auch als Team coole Preise gewinnen. Das Fahrrad auf dem Foto habe ich bei der Aktion 2020 gewonnen.

Mitmachen kann sich also lohnen...



Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft
Umweltbewusste Energie- und Entsorgungslösungen

BEG

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister in der Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Unser Serviceangebot reicht von Wertstoffsammlung, Aufbereitung und Verwertung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung bis zu Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH
Zur Hexenbrücke 16 // D-27570 Bremerhaven
T +49 471 186-0 // F +49 471 186-112
info@beg-bhv.de // beg-bhv.de

Mitmachen? Kein Problem!



Weitere Informationen finden Sie unter: www.eww/gesellschaft

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“, mit Sitz in Bremerhaven, ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter Vereinschwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.

1. Mitgliedschaft im Verein „Behinderteneinrichtungen e.V.“



Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

2. Mitgliedschaft im Verein „Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e. V.“



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.eww/ehrenamt

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.

3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen

Termine und Informationen

Als Service für unsere Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Welten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2021 bekannt.

Schließungszeiten Kita Nimmerland:

26.7. - 20.8.2021
23.12. - 31.12.2021

Schließungszeiten Arbeit & Bildung:

23.12. - 31.12.2021
Beschäftigte und Teilnehmer
20.12. - 31.12.2021

Veranstaltungen 2021

Weihnachtsbasar: 20.11.2021
(unter Vorbehalt)

Aufgrund der aktuellen Lage können wir keine Veranstaltungstermine im 1. Halbjahr 2021 nennen. Wir werden Sie zeitnah über die Homepage, auf Facebook und in der Presse informieren.

Ideen- und Beschwerdestelle der EWW

Mecklenburger Weg 42
27578 Bremerhaven
ideenundbeschwerden@eww.de
Tel. 0170 5631 710

Angehörigenvertretung

**Behinderteneinrichtungen e. V.,
Angehörigenvertreterin**
Isabel Menendez
Tel. 04 71 7 23 57
isabel.menendez@web.de
Angehörigenabende: Die Termine werden bekanntgegeben.

AUGUST FIEDLER GmbH & Co.
BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
T. 0471 38055 | F. 0471 33047
www.Fiedler-Bedachungen.de

EWW-Wegweiser

(Telefon Ortsnetz Bremerhaven W04 71“, sofern nicht anders angegeben)

■ Geschäftsführung/ Stellv. Geschäftsführer/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-110/-111/-112/-113
Email: info@eww.de

■ Zentralverwaltung

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-110

■ Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-171

■ QM- und LEAN Management

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-105

■ Ideen + Beschwerdestelle der EWW

Mecklenburger Weg 42
Tel. 0170 56 31 71 0
Email: ideenundbeschwerden@eww.de

■ Vertretungsgremien

Betriebsrat
Am Bredenmoor 10
Tel. 9818 95 80
betriebsrat@eww.de

■ Schwerbehinderten-Vertretung

Am Bredenmoor 10
Tel. 0170 57 67 29 7
schwbbv@eww.de

■ Werkstattrat

Am Bredenmoor 6
Tel. 0160 92 92 68 09
werkstattrat@eww.de

■ Frauenbeauftragte

Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 0151 11 64 35 50
frauenbeauftragte@eww.de

■ Bewohnerbeirat

Tel. 0171 31 01 04 2
bewohnerbeirat@eww.de

■ Angehörigenvertretung

Tel. 0471 72 35 7
isabel.menendez@web.de

■ Fachbereich Arbeit & Bildung

Mecklenburger Weg 42
Leitung Fachbereich
Tel. 689-124

■ Bereichsleitung Produktion

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-169
Tel. 689-139

■ Bereichsleitung Dienstleistung

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-156

■ Bereichsleitung Reha

Twischlehe 5
Tel. 806142-11
Sekretariat
Tel. 806142-10

■ Stabsstelle Psychologin

Tel. 806142-15
Teamleitung Sozialer Dienst
Twischlehe 5
Tel. 806142-11

■ Teamleitung

■ Bildung & Qualifizierung

Twischlehe 5
Tel. 0171 62 54 54 7

■ Teamleitung BBB

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-150

■ Teamleitung QVD

Hafenstraße 126
Tel. 0151 23 41 63 16

■ Betriebsstätte Werk I

**Metall-, Holzwerkstatt, Kantine/
Küche, Verpackungsabteilung,
Konfektionierung/Montage**
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-122/-127/-116/-125/-119

■ Betriebsstätte Werk II

**Gas- und Ölblechmontage/
Lampenmontage**
Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 689-136

■ Betriebsstätte Werk III

Keramikwerkstatt
Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689-132/-131
Büro für Leichte Sprache
Tel. 689-170
E-Mail: tps-leichtesprache@eww.de

■ Betriebsstätte Werk IV/V

Heinrich-Brauns-Straße 8
Dienstleistungsgruppe AWI,
Tel. 926898-323

■ TPS-Aufbereitung

Tel. 926898-330
Mangel- & Bügelservice
Waschen, Mangeln, Bügeln
Tel. 926898-336

■ Betriebsstätte Werk VI

Lattenrost-Produktion
Am Bredenmoor 6
Tel. 806 10 26

■ Betriebsstätte Werk VII

„Blatt für Blatt“
Buchbinderei und Druckerei
Am Bredenmoor 10
Tel. 969132-0
Büro des Betriebsrates
Tel. 98 18 95 80
E-Mail: betriebsrat@eww.de

■ Wäsche-Service-Center

Objektwäsche, Mangeln,
TPS-Reinigung
Am Bredenmoor 9
Tel. 9833315/-11

■ „Bistro“

Frühstück, Mittagessen, Kleiner Blink 20a
Tel. 9840813

■ „Lädchen“ – Holz und mehr – (am Werk III)

Holzartikel, Spielzeug und Geschenk-
artikel · Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689-128

■ Hof Olendiek

Grüne Kiste
Cappeler Niederstrich 1,
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 13 17

■ „Lichtblick“

Kerzen in echter Handarbeit
Rickmersstraße 67
Tel. 9481733

■ Gartenbau

Gartenpflege, Baumschnitt
Am Bredenmoor 11
Tel. 20101

■ Dienstleistungsgruppe Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Postbrookstraße 103
Tel. 299-2600

■ Dienstleistungsgruppe Bürgerpark-Süd

Dienstleister der GEWOBA
Ludwig-Börne-Straße 26
Tel. 9026738

■ CAP-Markt Wremen

Lebensmittelmarkt
Wremen,
In der Langen Straße 24
27638 Wurster Nordseeküste
Tel. 04705 95 10 32 10

■ Fachbereich Wohnen

Heinrich-Brauns-Straße 8
Leitung Fachbereich
Tel. 926898-341/-342
Sekretariat
Tel. 926898-340

■ Betreutes Wohnen

Krüselstraße 18a
Tel. 95492-18

■ Wohnstätte „Walter-Milich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16
Tel. 96298-0

■ Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a
Tel. 9840820/22

■ Außenwohngruppen

Jakob-Kaiser-Straße 8d
Tel. 69130
Jakob-Kaiser-Straße 12a
Tel. 9241844
Fritz-Erler-Straße 1
Tel. 6999852
Fritz-Erler-Straße 3
Tel. 9269365
Bürgermeister-Smidt-Straße 122
Tel. 4835691
Scharnhorststraße 17
Tel. 972496-83

■ Schulassistenz

Begleitung von behinderten
SchülerInnen in Regelschulen
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689115

■ Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Kindergarten

Langen, Weißdornweg 25,
27607 Geestland
Tel. 04743 27 54 74

■ Integrationsfachdienst Bremerhaven/ Wesermünde

**Berufsbegleitung, Arbeitsvermittlung
und Unterstützte Beschäftigung**
Am Bredenmoor 4
Tel. 806209-0
Integrationsberatung
Am Bredenmoor 4
27578 Bremerhaven
Tel. 97249-13

Ihre
Anspruch-
partner finden
Sie hier:





Tortilla di Patatas (Kartoffelomelett)

Volker Krüger, stellvertretender Geschäftsführer der EWW, verrät uns eines seiner Lieblingsrezepte.

„Viva España“

Ich komme abends erst spät nach Hause und koche deshalb gerne einfache Rezepte aus der Mittelmeerküche (Italien, Spanien, Griechenland und Nordafrika), meistens mit Nudeln oder Reis.

Heute möchte ich die Mittelmeerküche jedoch mit unserer geliebten Kartoffel verbinden.

Zutaten für 4 Personen

- 1 kg Kartoffeln
- 6 Eier
- 2 Knoblauchzehen
- 100 ml Olivenöl
- Salz



Zubereitung

1. Kartoffeln mit Schale (Pellkartoffeln) im Wasser garkochen.
2. Eier und Salz mit einem Schneebesen aufschlagen.
3. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen, den Knoblauch und die Kartoffeln darin andünsten.
4. Die Eiermasse über die Kartoffeln gießen und bei kleiner Hitze die Eier stocken lassen (Eiermasse soll fest werden). Das Ganze nach einiger Zeit mit einem großen Deckel oder Teller wenden und weiter garen.
5. Wenn die Eier ganz gestockt sind, ist die Tortilla fertig.

Einen guten Appetit wünscht Ihnen
Volker Krüger

So geht es,
das brauchen
Sie:



Wir sind SEAT in Bremerhaven.

Schmidt + Koch kann jetzt auch spanisch.

Jetzt Probefahrt in deinem Wunsch-SEAT vereinbaren.



Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
T. 0471 5940, www.schmidt-und-koch.seat.de

WIR ELEKTRISIEREN DAS ELBE-WESER-DREIECK!

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote und Aktionen rund um Ihr nächstes Fahrzeug.

Verlassen Sie sich bei jeder Reparatur und Wartung auf unsere Original Teile.



manikowski
Bremerhaven

Autohaus Manikowski GmbH & Co. KG
Van-Heukelum-Straße 13 - 15 | 27568 Bremerhaven
Tel.: 04 71 / 9 54 98 - 0 | bremerhaven@manikowski.de
www.manikowski.de

Reparaturverglasung
Neuverglasung • Isolierglas
Spiegel • Glasschleifarbeiten

**glasbau
fliegel** Junior
GmbH

Krummahlen 3 • 27580 Bremerhaven
(Gewerbegebiet Lipperkamp)



24-Std.- Notdienst
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und -anlagen
Ganzglasduschen
Fenster • Türen • Bauelemente

SASSE

Wir arbeiten mit Energie!



- Elektrotechnik
- Sicherheitstechnik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Smart Home
- E-Mobilität
- E-Check "Professionell"

Elektro Sasse GmbH
Seeborg 17 • 27572 Bremerhaven
0471 94406-0
www.elektro-sasse.de • info@elektro-sasse.de

Facebook ElektroSasse Instagram Elektro_Sasse

Auf der Suche nach
einem neuen Zuhause?



☎ 0471-95 49 90

www.gwf-wohnen.de

GWF

Am Leben teilhaben



sander
apotheken

